

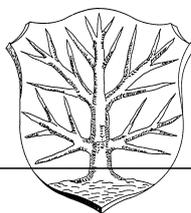
Jahrbuch 2009



„Viel mehr als nur Sport“

Herausgegeben zur
Mitgliederversammlung der Sportgemeinde Dornheim 1886 e.V.
am 29. April 2010

Burgel Görlich-Roth



Jahrbuch 2009

SG Dornheim 1886 e.V.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Klaus Rudolph3

Bericht des Geschäftsführers

Hans Stöppler.....5

Bericht des Rechners (intern)

Jochen Güldner9

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.4.2008

Burgunde Görlich-Roth.....13

Berichte der Abteilungen

Badminton

Klaus Roth / Burgunde Görlich-Roth17

Fußball

Manfred Henrich / Florian Mohr.....21

Handball

Peter Bopp.....25

Tanzen

Inge Wiesinger.....28

Tennis

Jürgen Krumb / Bettina Riek29

Tischtennis

Lars Monzheimer / Jörg Monzheimer.....34

Turnen

Gudrun Menger37

Wandern

Dietmar Plettrichs42

Wintersport

Willi Wittmann / Gerhard Kaufmann.....48



Liebe Mitglieder,

vor einem Jahr habe ich in meinem Rechenschaftsbericht eine sehr ausführliche, persönliche Darstellung zur momentanen Situation der Sportgemeinde gegeben.

Von daher möchte ich mich heute auf einige aktuelle Themen beschränken, zumal ich Ihnen im nächsten Jahr nach Ablauf meiner Amtsperiode sicherlich eine umfassende Bestandsaufnahme der aktuellen Situation unseres Vereins präsentieren werde.

Oberste Priorität im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte zweifelsohne erneut die konsequente Fortsetzung des Konsolidierungskurses. Sowohl der Gesamtverein als auch die Abteilungen mussten erneut den Gürtel enger schnallen, da sich die finanzielle Basis aufgrund des nicht abreißen Trends zurückgehender Mitgliederzahlen nicht verbesserte.

Es ist als Erfolg zu werten, dass es uns dank der Unterstützung und des Verständnisses durch alle Verantwortlichen der Abteilungen gelungen ist, das Jahr aus finanzieller Sicht verlustfrei abzuschließen. Es darf dabei besonders erwähnt werden, dass das Kerngeschäft des Vereins, eine umfassende Palette sportlicher und gesellschaftlicher Angebote, ohne Einbußen aufrecht erhalten werden konnte.

Das Jahr war somit geprägt von vielfältigen Aktivitäten im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich. Erfreulich die erneute Standfestigkeit der Badminton Abteilung auf Regionalliga-Niveau; ob es bei Fußball zumindest noch ein 50% Happy End mit dem Klassenerhalt in der Gruppenliga gibt, muss der Rest der Saison 2009/10 zeigen. Die Anstrengungen des Abteilungsvorstandes, mit begrenzten Mitteln ein weiteres Abrutschen zu vermeiden, verdienen auf jeden Fall Anerkennung. Erfreulich die Vielzahl der Erfolge in der Tennisabteilung und im Jugendbereich der Tischtennis-Abteilung. Aber auch ohne Meisterschaftsambitionen taten die übrigen Abteilungen ihr übriges, die Angebote des Vereins attraktiv zu gestalten. Die Abteilungen Tanzen, Turnen, Wandern und Wintersport stehen für Breiten- und Freizeitsport, Reisen, Zeltlager, Geselligkeit. Und das Gemeinschaftsprodukt mit dem TV Groß-Gerau, die Handball Spielgemeinschaft, zeigte erneut, dass neue Modelle der Zusammenarbeit zwischen Vereinen funktionieren können. Die fast schon traditionellen, besonderen Veranstaltungen für unsere Kinder, ältere und verdiente Mitglieder, Adventskaffee, Neujahrsempfang, Sportlerparty und Faschingsveranstaltung rundeten das Angebot ab.

In diesem Jahr liegt die ganze Aufmerksamkeit auf einer Neubesetzung wichtiger freierwerdender Funktionen im geschäftsführenden Vorstand und neuerdings auch in der Fußballabteilung. Auch wenn das Jubiläumsjahr 2011 sicherlich noch ordentlich durchgeführt wird, für die Zeit danach muss es uns gelingen, alle wichtigen Ämter zur Fortsetzung einer konstruktiven Arbeit für den Verein und seine Mitglieder zu besetzen. Für die Vorbereitung des Jubiläums wurde eine Arbeitsgruppe, für die Suche nach neuen Vorständen wurden Findungskommissionen eingesetzt.

Auf einen Punkt, der mir etwas im Magen liegt möchte ich abschließend noch eingehen. Die Sportgemeinde ist in der glücklichen Lage, trotz aller Beschwerden über zu knappe Hallenkapazitäten oder an Spitzenterminen nicht ausreichende Umkleidemöglichkeiten, mit sehr guten Sportanlagen und guter Infrastruktur ausgestattet zu sein. Hierfür wurde allerdings auch einiges seitens des Vereins und seiner Mitglieder investiert, nämlich Geld und Muskelkraft. Ich möchte die Leistungen der Stadt Groß-Gerau nicht schmälern und gönne auch anderen Groß-Gerauer Vereinen die entsprechende Unterstützung. Beim Kauf der Jahnturnhalle für 1 Million Euro durch die Stadt vor einigen Jahren kam aller-



dings schon leichte Verwunderung auf, die aktuelle Übernahme der gesamten Sanierungskosten für einen Groß-Gerauer Fußballverein lässt aber einen faden Beigeschmack zurück. Hier beschleicht einen das Gefühl, mit Eigenverantwortung und Eigeninitiative, wie bei der SG Dornheim, die falsche Strategie gewählt zu haben. Hier ändert auch der Hinweis der Stadt auf Investitionschancen durch das Konjunkturprogramm der Bundesregierung nicht viel am Eindruck einer gewissen Ungleichbehandlung. Hier hätten wir uns in der Vergangenheit bei der prekären Lage des Vereins eine stärkere Unterstützung für unsere vielfältigen Bemühungen zur Gesundung der Sportgemeinde gewünscht. Mal sehen, vielleicht setzt ja die Stadt trotz aller Finanzprobleme doch noch mal ein nachträgliches Zeichen.

Ich möchte mich zum Abschluss bei all denen bedanken, die auch im letzten Jahr wieder mit Hand, Herz und Verstand und/oder mit finanzieller Unterstützung dafür gesorgt haben, dass langsam Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird und die Sportgemeinde in ruhigem Fahrwasser auf das Jubiläumsjahr 2011 zusteuern kann.

Groß-Gerau im April 2010

Klaus Rudolph
1.Vorsitzender



Bericht des Geschäftsführers für die Jahreshauptversammlung am 29. April 2010

Das Geschäftsjahr 2009 war im Vergleich zu den Jahren zuvor für die Sportgemeinde Dornheim etwas ruhiger aber dennoch wieder arbeitsintensiv. Neben den turnusmäßig abgehaltenen Vorstands- und Finanzausschusssitzungen wurden noch zahlreiche außerplanmäßige Sitzungen abgehalten. Alle gefassten Beschlüsse der Vorstands- und Finanzausschusssitzungen wurden protokolliert und können jederzeit eingesehen werden

Der Jahresbericht beschränkt sich auf die wesentlichen sportlichen und geschäftlichen Ereignisse 2009. Die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes und der Abteilungsleiter liegen in schriftlicher Form vor

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 04. Juni 2009 wurde von 39 Mitgliedern besucht.

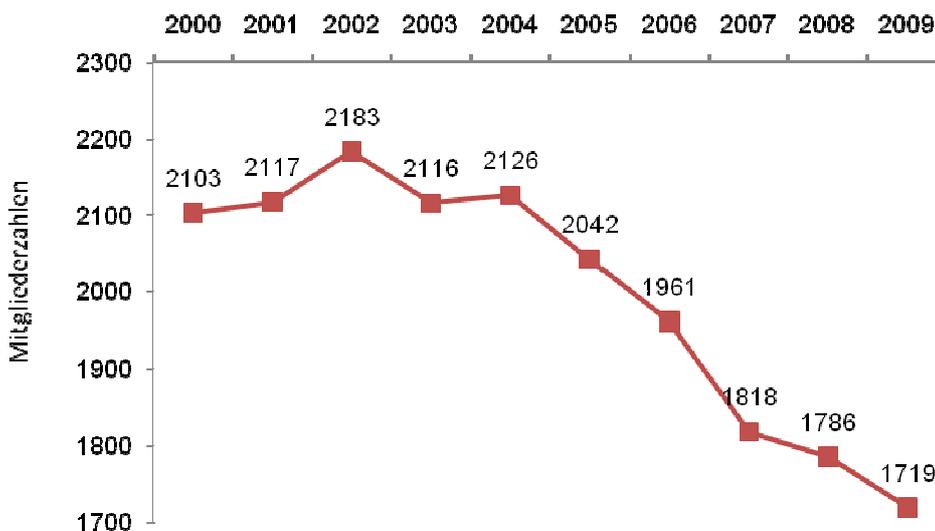
Teilnahme der Mitglieder an den Jahreshauptversammlungen 1998 bis 2009

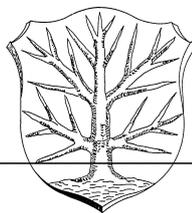
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
37	70	70	42	32	28	34	63	30	80	28	39

Mitgliederentwicklung

Auch im Jahr 2009 ist die Mitgliederzahl wieder gesunken. Bei 203 Austritten und 136 Eintritten wurde per 31. Dezember 2009 ein Stand von 1.719 Mitgliedern erreicht, ein Rückgang von 67 Mitgliedern (vgl. Abb. 1).

Abb. 1 Mitgliederentwicklung SG Dornheim von 2000 bis 2009





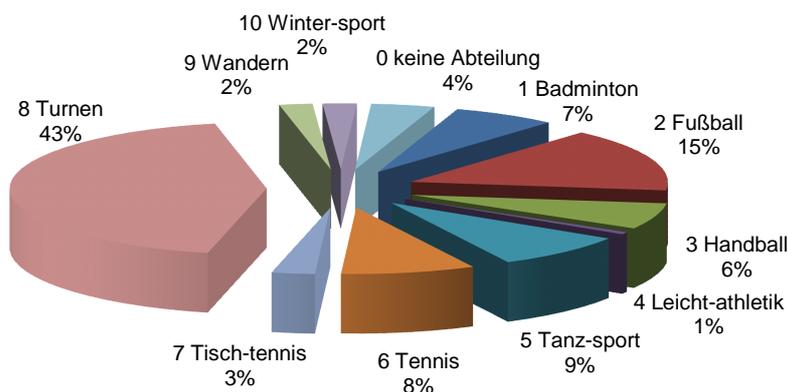
Aufstellung nach Altersgruppen 2007 bis 2009

	Männlich			Weiblich			Gesamt		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
bis 6 Jahre	98	83	65	83	85	78	181	168	143
7 bis 14 Jahre	197	190	178	186	174	187	383	364	365
15 bis 18 Jahre	75	71	68	61	83	70	136	154	138
19 bis 26 Jahre	113	108	101	71	61	55	184	169	156
27 bis 40 Jahre	119	127	124	148	140	133	267	267	257
41 bis 60 Jahre	202	198	189	261	255	242	463	453	431
über 60 Jahre	103	110	120	101	101	109	204	211	229
	<u>907</u>	<u>887</u>	<u>845</u>	<u>911</u>	<u>899</u>	<u>874</u>	<u>1.818</u>	<u>1.786</u>	<u>1.719</u>

Aufgliederung nach Abteilungen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0
Badminton	Fußball	Handball	Leicht-athletik	Tanz-sport	Tennis	Tisch-tennis	Turnen	Wandern	Winter-sport	keine Abteilung
138	325	134	12	179	177	57	905	44	45	84

Abb. 2 Aufgliederung der SG Dornheim nach Abteilungen 2009
in %



9 Sportunfälle wurden dem Versicherungsbüro des Landessportbundes Hessen (LSB) im Jahr 2009 gemeldet. PKW-Unfallschäden waren 2009 nicht zu verzeichnen.

Insgesamt waren im vergangenen Geschäftsjahr 15 Übungsleiter bzw. Trainer mit Lizenz für die SG Dornheim tätig. Dafür gab es Zuschüsse vom LSB und der Stadt Groß-Gerau in Höhe von insgesamt € 4.654,24.

Außer den sportlichen Veranstaltungen, über die die Abteilungsleiter berichten werden, fanden noch folgende Veranstaltungen statt:

Neujahrsempfang am.11.01.2009

Im Rahmen dieser Veranstaltung im Fair Play wurden geehrt und bekamen Urkunden, Vereinsnadeln und Geschenke:



Für 25-jährige Mitgliedschaft

Jennifer Demel, Roswitha Demel, Christina Henrich, Benjamin Jünger, Tanja Kleinböhl, Dennis Knobloch, Sandra Kratz, Timo Kratz, Peter Kress, Florian Mohr, Thorsten Müller, Ursula Noglinski, Annemarie Pierl, Jenny Rammer, Angela Rudolph, Brigitte Rudolph, Klaus Rudolph, Astrid Schneider, Julia Stöppler, Katharina Trübenbach, Carsten Weise, Rosemarie Weise, Rüdiger Weise.

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Albert Anton, Christel Görlich-Schneider

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Manfred Hoffmann

Für 60-jährige Mitgliedschaft

Heinrich Krumb

Für 70-jährige Mitgliedschaft

Jakob Görlich, Georg Göttmann, Willi Rückert

Zu Ehrenmitglieder ernannt wurden:

Inge Krumb, Heinrich Krumb, Karl-Heinz Krumb, Wilhelm Stork

Für langjährige Tätigkeit und besondere Verdienste in den Abteilungen

Tanzsport

Anette Neumann für mehr als 15 Jahre Übungsleiterin

Turnen

Marina Schott für mehr als 10 Jahre Übungsleiterin und zurzeit Pressewartin.

Angela Radzuweit für 10 Jahre Übungsleiterin Frauengymnastik und seit 2008 auch Kinderturnen

Marion Frank für mehr als 25 Jahre Übungsleiterin Frauengymnastik, Rückenschule, Kinderturnen und Schwimmen für Anfänger und Fortgeschrittene. Außerdem stellvertretende Abteilungsleiterin und Rechnerin der Turnabteilung und Beisitzer im Gesamtverein.

Herbert Dewald für mehr als 40 Jahre Übungsleiter von Kinderturnen, Mitternachtsturner, seit 2008 Übungsleiter 55 Plus- Partnerangebot, Walken, Radfahren und Gymnastik. Außerdem war er einige Jahre Abteilungsleiter.

Ingrid Tägtmeier für 30 Jahre Leiterin des Laufftreffs am Montag. Von 1980 bis 2006 zugehörig zur Leichtathletik-Abteilung, danach unter dem Dach der Turnabteilung.

Fußball

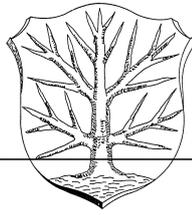
Günter Voll für langjährige Tätigkeit als Pressesprecher. Früher langjähriger aktiver Spieler, Jugendtrainer und im Vorstand der AH-Fußballer.

Reinhard Specht für 20 Jahre Mitarbeit in der Abteilung als Mannschaftsbetreuer und Co-Trainer der Jugend, Spielausschussmitglied, Zeugwart und Helfer.

Horst Lochmann für 20 Jahre Mitarbeit in der Abteilung als Jugendtrainer, Spielausschussmitglied, Mitorganisator von Hallenturnieren und Helfer

Badminton

Burgunde Görlich-Roth für 20 Jahre aktive Kraft. Mitbegründer der Sparte. Früher aktive Spielerin. Rechte Hand der Abteilungsleitung. Seit elf Jahren im Vorstand der SG als Schriftführerin/Öffentlichkeitsarbeit und seit 2002 im geschäftsführenden Vorstand auch als stellvertretende Vorsitzende eingebunden.

**Sportlerparty am 28.11.2009 in der Riedhalle**

Die Sportlerparty fand im gleichen Rahmen wie in den beiden Vorjahren, bei Live-Musik, freiem Eintritt und Verkauf von Speisen und Getränken an verschiedenen Verkaufsständen, statt und war wieder gut besucht.

Adventskaffee am 10.12.2009 im Fair Play

Für unsere älteren Mitglieder fand wie immer in der Weihnachtszeit unser Adventskaffee statt. Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung zur Weihnachtszeit verlebten ca. 50 Mitglieder im gut besuchten Fair Play wieder einen schönen Nachmittag.

Auf die finanzielle Lage des Vereins wird unser Rechner in seinem Bericht eingehen.

Groß-Gerau, im April 2010

Hans Stöppler
Geschäftsführer



Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste.

Entschuldigt:

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Ernennung der Ehrenmitglieder
5. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
 - Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Geschäftsführers
 - Bericht des Rechners
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes und des Rechners
9. Neuwahlen des turnusmäßig ausscheidenden Teils des geschäftsführenden Vorstands
 - 1. Vorsitzender
 - 1. Rechner
10. Neuwahl der Beisitzer
11. Neuwahl des Ehrenrates
12. Neuwahl eines Kassenprüfers
13. Bestätigung der Abteilungsleiter
14. Sonstige Anträge (sind bis zum 29.5.2009 beim 1. Vorsitzenden einzureichen)
15. Verschiedenes
16. Schlusswort

- 1) **Begrüßung und Eröffnung** – Rudolph zeigt sich über die wieder besser besuchte Versammlung erfreut und stellt fest, dass ordentlich und rechtzeitig eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig sei. Er begrüßt den Ehrenpräsidenten des Vereins, Philipp Spalt, und den Sprecher der Sport AG Dieter Weber. Er entschuldigt sich für Verschiebungen der Sitzung. Die Änderungen der Satzung müssen verschoben werden; Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.
- 2) **Totenehrung** – Die Versammlung gedenkt ihrer toten Mitgliedern, u.a. Walter Mohr und Lothar Skala
- 3) **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.04.2008** – Das Protokoll wird genehmigt.
- 4) **Ernennung der Ehrenmitglieder** – Die Ernennung von Ludwig Lohr, Wilhelm Veith erfolgt einstimmig
- 5) **Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008**
 - **Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden** (Klaus Rudolph) – Erläutert seinen im Jahrbuch gedruckten Rechenschaftsbericht und verweist auf die momentane Entwicklung. Es wurde eine ganze Menge geschafft, vieles ist jedoch noch unerledigt und erfordert weiterer Beachtung. Der Weg zurück in die Normalität ist lang und schwer. Es sei wichtig für die Mitglieder und auch für einen zukünftigen Vorstand, die aktuelle Situation und den Trend zu kennen. Die SGD habe in den letzten Jahren bereits 15 % ihrer Mitglieder verloren. Das bringe einen erheblichen Einschnitt auf der Einnahmenseite. Die Hoffnung, den Schuldendienst durch Beitragserhöhung aufzufangen und somit weiterhin ausreichend Gelder für die Abteilungen verfügbar zu haben, geht momentan kaum auf. Rudolph hält ein Absinken auf 1.500 Mitglieder in den nächsten fünf Jahren durchaus für möglich. Daher müsse der Einnahmenseite dringlich Aufmerksamkeit geschenkt werden. Er halte es daher für sinnvoll, die Kraft des Gesamtvereins für Sponsoring stärker einzusetzen. Trotz der Belastungen sei der Verein in der Lage seine Darlehen zu zahlen und den Sportbetrieb in vernünftigen Rahmen aufrecht zu erhalten. Zudem sei eigenes Vermögen in Form der Erbbaupachtverträge, der Immobilien Sportcafé und Fairplay sowie dem Kunstrasenplatz vorhanden.

Neben sportlichen Erfolgen sei daher Marketing unabdingbar für einen modernen Verein. Leider seien Aktivitäten wie die Vereinszeitung an mangelhafter Unterstützung sei-



tens der Abteilungen und ehrenamtlicher Helfer wieder eingeschlafen. Die Anforderung an ehrenamtliche Vorstände sei durch steuerliche Anforderungen und Arbeitgeber-Rollen deutlich gestiegen. Satzungsinhalte, Kassenprüferstrukturen bedürfen einer Überarbeitung. Hier gilt es anzupacken. Der geschäftsführende Vorstand muss seines Erachtens nach zukünftig hauptamtlich/professionell unterstützt werden. Das Controlling könne weiterhin bei einem ehrenamtlichen geschäftsführenden Vorstand liegen. Wenn hier nicht gegengesteuert würde, bestehe die Gefahr des Stillstandes oder sogar Rück-schrittes.

Rudolph informiert die Versammlung über den Entschluss des jetzigen geschäftsführenden Vorstands, ab 2011 nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung zu stehen. Geplant sei, dass sowohl der 1. Vorsitzende als auch der Rechner nach erneuter Wahl noch zwei Jahre im Amt bleiben. Der Geschäftsführer und die Schriftführerin ab 2010 noch für ein Jahr. Die letzten Jahre seien nicht einfach für den geschäftsführenden Vorstand gewesen „und haben Spuren hinterlassen“. Ein zukünftiger neuer Vorstand braucht jedoch keine Bedenken bei der Nachfolge zu haben. Alle notwendigen Schritte seien eingeleitet, notwendige Satzungsänderungen werden noch realisiert, lediglich beim Thema Mitgliederschwund habe man momentan noch kein Rezept gefunden. Rudolph fordert die Versammlung auf, tatkräftig bei der Nachfolgesuche zu helfen.

- **Bericht des Geschäftsführers** (Hans Stöppler) – Verliest seinen Bericht.
- **Bericht des Rechners** (Jochen Güldner) – Güldner verweist auf sein Zahlenwerk, das jedem vorliegen sollte. Neu sei hier nur die Darstellung. Er geht auf Besonderheiten einzelner Zahlen ein. Die Schuldentilgung komme im Jahr 2009 erstmals voll zum Tragen. Spielräume bestehen keine mehr. Güldner bedankt sich bei der Steuerberaterin Frau Wälther für die gute Zusammenarbeit. Die Arbeit sei zeitaufwändig, die Buchungen haben sich mehr als verdreifacht. Die Kasse wurde am 12. Mai von Richard Zarges und Kurt Menger geprüft (s. 7)).

- 6) **Berichte der Abteilungsleiter – Badminton/Klaus Roth:** Kader konnte erneut verstärkt werden. Die neuen Spieler wurden darauf hingewiesen, dass nichts gezahlt wird. Die Hallenprobleme haben sich Dank HSG entzerrt. Roth verweist auf seinen ausführlichen Bericht im Jahrbuch. **Fußball/Manfred Henrich:** Verweist auf Jahrbuch. Der Tod von Walter Mohr und Lothar Skala habe die Abteilung sehr betroffen gemacht. In der Runde 2007/08 habe man die Klasse deutlich erhalten. 2008/09 habe man in der ersten Hälfte gespielt, viel Pech gehabt. Auch 2. Mannschaft habe die Klasse gehalten. Zurzeit gebe es acht Jugendmannschaften. Nachholbedarf sei dringend angesagt. 2009/10 A-Jugend. Versuchen, alle zu erhalten. **Handball/Peter Bopp:** Verweist auf seinen Bericht. GbR war nötig. Zwei Etats über die Stammvereine verteilt. Die HSG wachse langsam zusammen. Keine reine Dornheimer oder Groß-Gerauer Mannschaft mehr. Der Mitgliederschwund der SGD mache sich auch bei Handball bemerkbar. Bei fünf Mitgliedern kommen 3 aus Groß-Gerau. Das Pendel werde seiner Meinung weiter nach GG ausschlagen. **Tanzen/Inge Wiesinger:** Neu, Kinder ab 5 Jahre, Vorschulklassen, gestaffelt von 5 bis 100. Des Weiteren bespricht sie ihren Bericht aus dem Jahrbuch. Die Eltern seien eingebunden. Zelten von 120 Tanzsport- und Fußballkindern komme immer wieder gut an. **Tennis/Jürgen Krumb:** Neuer Vorstand gewählt. Abteilungsleiter Jürgen Krumb, 2. Vorsitzender Bruno Riek und Stefan Rößler. Mitgliederzahl sei konstant. 40 Kids waren aktiv und in fünf Mannschaften eingesetzt. **Tischtennis/Lars Monzheimer:** 3. Herrenmannschaft, 3 Neuzugänge am Start. Drei Jugendmannschaften. 1. Mannschaft sollte wieder aufsteigen, Wachstum im Jugendbereich, Kosten steigen dementsprechend. Monzheimer greift auf den Jahrbuch-Bericht zurück. **Turnen/Marion Frank:** Verliest den Bericht der Abteilungsleiterin Gudrun Menger. **Wandern/ Dietmar Plettrichs:** 2008 sei als sehr erfolgreich zu bewerten, großer Zuwachs zu. Qualitativ und gute Wanderungen, die von Alfred Fischer geschichtlich begleitet werden. Veröffentlichungen der Wanderabteilung gebe es sehr regelmäßig. Plettrichs verweist des Weiteren auf seinen Bericht. **Wintersport/Willi Wittmann:** Einstieg erfolgreich bestanden, Spektrum ist zu erweitern. 46 Mitglieder, davon 2 Neumitglieder. Verweist auf seinen Bericht.

Sport AG/Dieter Weber: Herr Weber bedankt sich für die Einladung. Die Stadtzuschüsse werden fließen, die zugesagten Mittel werden ausgezahlt. Sport AG sei neu besetzt, ein Schriftführer habe sich noch nicht gefunden. Er bittet die SGD um Mithilfe. Für die Zukunft



wünsche er dem Verein Glück und Erfolg. Sport habe eine gewisse Gewichtigkeit und sollte erhalten bleiben.

- 7) **Berichte der Kassenprüfer** – Wird dem Bericht des Rechners angeschlossen und somit vorgezogen. Nach Worten Richard Zarges wurde die Kasse am 12. Mai 2009 akkurat und eingehend geprüft.
- 8) **Entlastung des Vorstandes und des Rechners** – Die Entlastung des Rechners sowie des Vorstandes erfolgten einstimmig.
- 9) **Neuwahlen des turnusmäßig ausscheidenden Teils des geschäftsführenden Vorstandes** – Ehrenvorsitzender Philipp Spalt wurde einstimmig zum Wahlleiter ernannt. Spalt ging auf die Worte Klaus Rudolphs ein und resümierte. Zu all dem kann eine richtig Lösung, wenn, dann nur über Diskussion gefunden werden. Versteht ganz klar die Probleme des geschäftsführenden Vorstands. Neuen Entwicklungen sollte man sich nicht verschließen, klassische Sportarten sollten jedoch hoch gehalten werden, „darf man nicht vernachlässigen. Hausmannskost schmeckt den meisten, dies sei für ihn positiv“. Auf die Situation des Vereins eingehend meinte Spalt, so manch anderer Verein wäre auf die Nase gefallen. Er sei jedoch überzeugt, schneller aus dem Schlamassel heraus zu kommen. Die Schuldenleistung der nächsten drei bis vier Jahre seien nicht gering und stelle eine erhebliche Herausforderung an den Verein. „Der Schuldendienst wird gemeistert!“ Er bedankt sich beim geschäftsführenden Vorstand für die geleistete Arbeit und auch bei Frau Wälther. Zu guter Letzt geht er auf die Abteilungen ein: „Jeder weiß, was hier geleistet wird.“ Der Verein ist jedoch seiner Meinung nach unterrepräsentiert. In der Turnabteilung fehle der Nachwuchs in der Übungsleiterriege. Zum Schluss geht der Dank an alle.
 - **1. Vorsitzender** – Spalt fragt nach weiteren Vorschlägen für das Amt des 1. Vorsitzenden. Keine. Klaus Rudolph wird einstimmig in seinem Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.
 - **1. Rechner:** Andere Vorschläge außer Jochen Güldner gibt es auch hier nicht. Hans-Joachim Güldner wird einstimmig in seinem Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.
- 10) **Neuwahl der Beisitzer** – Edmund Sannwald (Versicherungen) und Marion Frank (Hallenbelegung) werden einstimmig im Amt bestätigt.
- 11) **Neuwahl des Ehrenrates** – Vorgeschlagen werden Heinz Lohr, Karl-Heinz Krumb und Richard Zarges. Kurt Menger hatte nach Worten von Jochen Güldner mündlich zugesagt. Eine offizielle Bestätigung von ihm soll eingeholt werden. Die En-bloc-Wahl der Vorgeschlagenen erfolgt einstimmig.
- 12) **Neuwahl eines Kassenprüfers** – Kurt Menger scheidet aus, Richard Zarges noch ein Jahr im Amt. Alfred Fischer wird für die nächsten zwei Jahre einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.
- 13) **Bestätigung der Abteilungsleiter** – Klaus Roth, Manfred Henrich, Peter Bopp, Inge Wiesinger, Tennis: Jürgen Krumb, Lars Monzheimer, Gudrun Menger, Dietmar Plettrichs, Willi Wittmann. Die En-bloc-Abstimmung erfolgt einstimmig.
- 14) **Sonstige Anträge** – entfällt.
- 15) **Verschiedenes** – Bruno Riek findet es bedenklich, dass im Jahre 2011 der gesamte geschäftsführende Vorstand auf einmal abtreten wolle und spricht sich dafür aus, dass Geschäftsführer und Schriftführer sich dann doch nicht mehr zur Wahl stellen sollten. Wolfgang Leißler schließt sich der Meinung Rieks an.
- 16) **Schlusswort** – Klaus Rudolph bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt mit den Worten: „Probleme können wir nur gemeinsam lösen!“

Dornheim, 4. Juni 2009

gez. Burgunde Görlich-Roth
Schriftführerin

gez. Klaus Rudolph
1. Vorsitzender



Anwesenheitsliste

Mitgliederversammlung 2008 der SG Dornheim 1886 e.V.

4. Juni 2009, 20.00 Uhr, Vereinsheim Sportcafé, Am Riedsportfeld

1. Klaus Ratt	27. M. J. Z
2. Marion Frank	28. B. Kieß
3. Ludwig Gsch	29. Wresing
4. Reinhard Specht	30. Bruno Riek
5. Gohmund Gammwold	31. Jörg Mores
6. Willi Wittmann	32. Philipp Spum
7. Inge Wiesinger	33. B. Götsch-Reth
8. Martina Heinis	34. H. Wäther
9. Alfred Finke	35. Andreas Stüwe
10. Richard Zarg	36. Wolfgang Leibler
11. Heino Gold	37. H. K. R. K.
12. Hans W.	38. Reinhold Ried
13. S. Kollross	39. R. K.
14. H. Kollross	40.
15. Welfang Röss	41.
16. Dami. J. J.	42.
17. W. Wilke	43.
18. Lars Housheimer	44.
19. Stefan Röhle	45.
20. Jürgen Kraus	46.
21. Günter	47.
22. Hans Hippen	48.
23. Peter Bopp	49.
24. Reinhold Heinis	50.
25. Inge He. K. K.	51.
26. Christel K. K.	52.



Trauer um Gesine und Mischa

Am 20. März 2010 verstarben für uns alle unfassbar Gesine und Mischa Knell.

Die Badminton-Abteilung trauert um zwei hervorragende Sportler, engagierte Vereinsmitglieder und liebe Menschen.

Beide bekleideten in ihrer langen Abteilungszugehörigkeit viele Ämter. Ob als Jugendwart und -trainer, Vorstandsmitglied, Mannschaftsführer/-in oder auch im Vergnügungsausschuss, beide waren immer mit Herz und Seele bei der Sache, voll engagiert und haben mit ihrem Wirken erheblich zu den Erfolgen der Abteilung beigetragen.

Gesine und Mischa hinterlassen einen fünfjährigen Sohn, Felix, dem unser tief empfundenes Mitgefühl gilt. Wir trauern mit ihm und allen Angehörigen der beiden Familien. Wir werden für Mischa und Gesine stets ein ehrendes Andenken bewahren und sie in guter Erinnerung behalten.

In tiefer Trauer
die Mitglieder der Badminton-Abteilung



Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr

Vorsitzender Klaus resümierte, die Finanzgestaltung gestalte sich schwierig. Während bei Badminton die Mitgliederzahlen weiterwachsen, sei der Mitgliederschwund im Gesamtverein erheblich. Mittlerweile sitze die Abteilung auf dem Präsentierteller. Der Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses, einen Zusatzbeitrag zu erheben, wurde abgelehnt, und zwar aus dem Grund, dass die Spielerinnen und Spieler sowohl die „Ausgaben für die Beschaffung der Trainingsbälle als auch weite Fahrten sowohl ins Training als auch zu den Spieltagen weitestgehend alleine tragen müssten. Der Vorstand der Abteilung sei weiterhin bemüht, Sponsoren für Badminton zu finden. Bei der am Wochenende anstehenden Bezirksjugendrangliste „hoffen wir, ein wenig zu erwirtschaften“. Die Einnahmen werden im Jugendbereich wieder umgesetzt und ins gekürzte Budget gepackt. Roth sieht sich auf gutem Weg. Zu guter Letzt stellte Roth fest, dass es in der kommenden Spielrunde erstmals einen Umbruch bei den Mannschaften geben wird.

Einen sehr lehrreichen Beitrag in Sachen Versicherungen lieferte Edmund Sannwald, Beisitzer des Gesamtvorstands, auf der Mitgliederversammlung der Abteilung. Was tun bei einem Sportunfall – Know-how der Sportversicherung.

20 Jahre Badminton

Am 27. September 2009 blickte die Abteilung auf 20 Jahre Badminton zurück. In einem Jubiläumsheft, das an Mitglieder und Sponsoren verteilt wurde, zogen Burgel Görlich-Roth (Texte) und Gesine Knell (Layout) ein Resümee. Auf einer kleinen Feier kurz vor Weihnachten ließen Vorstand und Spieler das Jubiläumsjahr fröhlich ausklingen.

In Grußworten hoben Ehrenpräsident Philipp Spalt:

„... Hierbei soll der Name des ersten Trainers Detlef Kleefeld in der vorderen Reihe genannt werden, der mit Lust, Liebe und Können die Grundlage für eine leistungsstarke Gemeinschaft und die heutigen Erfolge vorbereitete. Es ist mehr als erstaunlich, wie aus dem Nichts heraus aus der blanken Neigung Einzelner – sportlich etwas zu unternehmen – schließlich eine Abteilung mit Mannschaften geworden ist, deren Namen weit über Hessens Grenzen bekannt sind“

und SGD-Vorsitzender Klaus Rudolph:

„Badminton und Dornheim, eine Erfolgsstory, die nur möglich wurde, weil die Verantwortlichen neben aller Begeisterung und Euphorie auch immer auf dem Boden der Tatsachen geblieben sind. Neben einem geschickten Händchen für die Zusammenstellung der Mannschaften und attraktiven Trainingsangeboten wurde intensiv an einem tragfähigen Unterbau und stetiger Talentförderung gearbeitet. Dies zahlt sich heute aus. Ich hoffe, dass Klaus Roth und seine Frau Burgel auch weiterhin ein erfolgreiches Gemischtes Doppel für die Abteilung Badminton und unseren Verein spielen und bedanke mich bei der gesamten Badminton-Abteilung für 20 Jahre „federleichtes“ Spiel“

die Leistungen der Abteilungen hervor.

In seinem Grußwort stellte Roth u.a. fest:

„Von 0 auf 100“. Dies ist vor allem der Basisarbeit unseres viel zu früh verstorbenen Alttrainers Detlef Kleefeld zu verdanken, der der Abteilung von Anbeginn an mit Rat und Tat zur Seite gestanden hatte.“



Das Sportliche!

Zusammengefasst und auf den Punkt gebracht von Sabri Bouanani, Sportwart: SGD 1: Regionalliga (Yoseph Phoa, Rolf Theisinger, Christian Roth, Frank Reetz, Steffi Binnefeld, Mascha Bahro, Nina Ludwig, 4. Platz, zufriedenstellend, durch den Ausfall von Gerhard Balondo war die Mannschaft extrem geschwächt, vier Stammspieler zu wenig. Bei den Damen standen erneut und Verletzungen und Krankheit auf der Tagesordnung. Fazit: Zufrieden mit Ergebnis. SGD 2: Oberliga (Sabri Bouanani, Björn Six, Michel Fertig, Sven Laut, Hendrik Frey, Gesine Koch, Nicole Phoa, Kaja Bahro, 2. Platz, sehr zufrieden. Wermutstropfen einige Spieler haben sich selbst ausgeschlossen, Alexander Kraus steht nicht mehr zur Verfügung. Bedankt sich bei Yoseph Phoa für das Training. SGD 3: 2. Platz, Bezirksklasse (Maurice Miro, Christian Flauaus, Daniel Geyer, Lukas von der Au, Dirk Rothenburger, Isabelle Vonneilich, Anja Rothenburger, Julia Flauaus). Leistung und Motivation ziemlich auseinandergegangen, einige Spieler sehr motiviert, andere damit zufrieden in der Bezirksklasse zu spielen, Mannschaft hat Aufstieg selbst verspielt. SGD 4: Absteiger in die A-Klasse (Mischa Knell, Max Ludwig, Sebastian Renner, Jonas Kredel, Marco Neidert, Damen wie in SGD 3). Erhebliche Personalprobleme. Bedankt sich bei Mannschaftsführer und Spielern, die in anderen Mannschaften ausgeholfen haben. Und last but not least: Bei den Senioren-Welmeisterschaften in Spanien holte Yoseph Phoa einen hervorragenden 3. Platz im Doppel.

Und was war mit den Minis und den Schülern?

Jugendwart Dirk Rothenburger sinniert:

1. Vergleich 2009/10 und Vorjahr

Schüler: Leider nicht verbessert; nur letzter Platz; Vorjahr vorletzter Platz - Spielquoten leider bedenklich, insbesondere bei den Herren und Mixed – Minis: Stark verbessert! – Vorjahr: Tabellenvorletzte mit 4:20 Punkten. Aktuell: 2. Platz mit 15:5 Punkten, hebt Marco Ries hervor, Minis gehen geschlossen in den Schülerbereich.

2. Training

Schüler und Jugend (Maurice) – Minis (Dirk)

Freitag - durchschnittlich etwa 25 Kids

Unterstützung durch: Tanja Bothe (bis 9.10. 2009: tolle Verabschiedung durch die Kids) – Julia Flauaus, Tabea Mondel und Robin Zimmer.

Trainingsziele: aufgrund der regen Beteiligung: spielen, spielen, spielen, Training funktioniert.

3. Jugend-Event-Tag und Weihnachtsfeier

29.8.2009 mit vielen Trainern und 23 Kids – Tolle Organisation durch den Vergnügungsausschuss – Viele Infos und Anregungen für Kids – Tolle Preise

Weihnachtsfeier traditionsgemäß im Burger King Darmstadt (Autocorso)

Fünf Titel bei der 2. Jugendbezirksrangliste in Dornheim

Bei der 2. Jugendrangliste des Bezirks Darmstadt konnten die Teilnehmer der SG Dornheim am Wochenende in eigener Halle fünf Titel einheimsen. In der gut besuchten Dreifeldhalle ging es hoch her. Mit 230 teilnehmenden Kids bot sich den zahlreichen Zuschauern eine hervorragende Turnierkulisse mit vielen spannenden Paarungen in den Altersklassen U9 bis U19.

Julia Bothe (SG Dornheim), die sich ausschließlich gegen Jungs durchsetzen musste, wurde nicht nur Siegerin der U9, sondern belegte im gesamten Feld den 2. Platz. Justine Bothe (SG Dornheim) besiegte im Endspiel der U13 erwartungsgemäß Caroline



Basilowski (TSG Messel) 21:19, 21:16. In der U11 setzte sich Alicia Opfermann (TV Dieburg) glatt mit zwei Siegen durch. In der U15 wurde die an eins gesetzte Orienne Perdrix ihrer Favoritenrolle gerecht und schlug Marie Niebergall (TV Dieburg) 21:16, 21:9.

Ein hochklassisches Endspiel bot sich den Zuschauern in der Altersklasse U17. Angela Arends (SVS Griesheim) musste sich am Ende der vollen Distanz über drei Sätze schließlich Lisa Günther (TSG Messel) 21:17, 23:23, 21:19 geschlagen geben. Das Endspiel der Königsklasse der U19 bestritten die an eins gesetzte Corinna Brand (BC Heppenheim) und die Dornheimerin Julia Flauaus. Konnte Flauaus Vereinskameradin Tabea Mondel im Halbfinale noch in zwei Sätzen 21:15, 21:14 durchsetzen, so hatte sie im Finale mit 21:16, 21:12 das Nachsehen.

Bei den Herren setzten sich die an eins gesetzten Spieler durch. Einzig in der U13 konnte mit Jan Burger (TV Dieburg) ein Spieler diese Phalanx durchbrechen und besiegte den an zwei gesetzten Simon Wenchel (TSG Messel) in drei Sätzen, nachdem er zuvor Elias Wassner (TSV RW Auerbach) aus dem Rennen geworfen hatte. Die übrigen Ergebnisse: U11: Jan Linus Rauffmann – Matti Luka Bahro (21:18, 17:21, 21:14), U15: Kai Shen – Davy Wang (23:21, 21:1), U17: Julian Jäger – André Sennhenn (21:12, 21:18), U19: Johannes Aull – Denis Dengler (21:17, 21:11).

Die Mixed-Disziplinen wurden in den Altersklassen ab U13 gespielt. Justine Bothe (SG Dornheim)/Timo Hechler (TV Dieburg) schlugen und in einem spannenden Endspiel Jan Burger/Kirsten Langmaack (beide TV Dieburg) mit 21:16, 21:18 souverän Sieger in der U19 nach fünf verlustfreien Gruppenspielen wurden Corinna Brand/Alexander Heinrich (BC Heppenheim). Platz zwei belegte Julia Flauaus (SG Dornheim) mit ihrem Heppenheimer Partner Dennis Dengler.

Bei den Herren-Doppel konnten Samuel Arenthold/Robin Koch (beide SG Dornheim) in der U15 ebenso den dritten Platz belegen wie Yannick Filler mit seinem Bensheimer Partner Simon Kissenkötter. Den ersten Platz im Damen-Doppel U13 sicherte sich einmal mehr Justine Bothe (SG Dornheim) mit ihrer Messeler Partnerin Caroline Basilowski. In der U15 erreichten Jenny Bothe/Katharina Brehm (beide SG Dornheim) den zweiten Rang und in der U17 konnten sich Dorina Henninger/Julia Börsch (beide SG Dornheim) über den dritten Platz freuen. Julia Flauaus (beide SG Dornheim) und ihre Heppenheimer Partnerin Corinna Brand holten in der U19 Platz eins und Anna-Lena Wolf/Tabea Model (beide SG Dornheim) machten mit dem dritten Platz das Wochenende perfekt.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sg-dornheim-badminton.de!!!!

Burgunde Görlich-Roth



Jahr „Eins“ nach dem Verlust von Walter Mohr und Lothar Skala

Das Jahr 2009 war das erste Jahr nach den Todesfällen des ehemaligen Abteilungsleiters Walter Mohr und von Gönner Lothar Skala. Dementsprechend ein sehr schweres Jahr für die Abteilung Fußball, die sich um ihren neuen Vorstand mit Manfred Henrich und Rolf Wiesinger komplett neu formieren musste. Geprägt war das Jahr von vielen Gesprächen in kleiner oder größerer Runde. Es wurde versucht, die Aufgaben neu zu verteilen und wieder ein Stück Normalität aufkommen zu lassen.

Die Hoffnung, dass sich mehr Menschen aus dem Umfeld für die ehrenamtliche Arbeit im Verein bzw. in der Abteilung begeistern lassen und mithelfen, die entstandene Lücke zu füllen, erfüllte sich jedoch leider nicht. Die bisher engagierten Personen versuchten die Arbeit bestmöglich weiterzuführen und können auf das Geleistete sicherlich auch ein Stück weit stolz sein. Die vielen Kritiker rund um die Abteilung, die es schon seit Jahren gibt, haben sich aber leider nicht getraut, selbst Verantwortung zu übernehmen und sich nicht länger zu verstecken. So waren es wieder wenige Personen, die eine Vielzahl von Arbeiten zu erledigen hatten.

Ein Hauptaugenmerk lag hierbei neben den sportlichen Zielen natürlich auf den Finanzen. Zwar musste die Landesligaelf nach elf Jahren Zugehörigkeit im Jahr 2009 absteigen, so schaffte es der Vorstand das Jahr mit einer schwarzen Null abzuschließen und all seinen Verpflichtungen nachzukommen. Die Hoffnungen ruhen nun auf den im Sommer 2010 bevorstehenden Neuwahlen. Eine Findungskommission begibt sich auf die Suche nach potentiellen Helfern. Der aktuelle Vorstand mit Manfred Henrich, Rolf Wiesinger, Heinz Reinhardt und Edmund Sannwald stehen bis dahin weiter zur Verfügung. Sollten sich bis zum Sommer nicht weitere Personen zur Mitarbeit entscheiden, wird auch das aktuelle Team nicht mehr zur Wahl stehen.

Bericht 1. Mannschaft Saison 2008/2009 und Hinrunde der Saison 2009/2010

2008/2009: Die Landesligaelf der SG Dornheim hat nach erfolgreichen Kämpfen gegen den Abstieg in den vergangenen Jahren im Jahr 2009 kein Glück gehabt. Eine Vielzahl langzeitverletzter Spieler machte es Trainer Hans-Peter Steinle oft schwer, aus dem ohnehin engen Kader eine schlagkräftige Truppe zu formen. Dennoch schaffte es das Team bis zum letzten Spieltag die Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren. Der Showdown in Bad Vilbel ging dann jedoch mit 2:1 an die Gastgeber, die später in der Relegation scheiterten und auch den Gang in die Gruppenliga antreten mussten.



In den 34 Spielen schaffte die SG neun Siege und sieben Remis. Dem standen jedoch 18 Niederlagen, meist mit nur einem Tor Unterschied entgegen. Auch das Torverhältnis von 57:65 klang nicht nach dem vorletzten Platz, sondern eher nach Tabellenmittelfeld.

Auch im Jahr 2009 fand wieder das traditionelle Hallenturnier der SG Dornheim statt. Beide SG-Teams standen sich im Finale gegenüber, wobei die „Erste“ mit 4:1 die Oberhand behielt.

Am Ende der Saison fiel das Team aber nicht wie von vielen vermutet auseinander. Zwar fanden mit Uwe Hesse (SV Darmstadt 98) und Andreas Gross (Viktoria



Urberach) zwei Leistungsträger neue Vereine, doch blieb der Stamm des Teams der SG treu.

Finale des Kreispokals:

Im Kreispokal stand die SG im Finale, welches in Leeheim gegen den Gruppenligisten SV 07 Geinsheim ausgetragen wurde. Leider schaffte es das Team nicht die Leidenschaft des Gegners an den Tag zu legen und unterlag am Ende verdient mit 1:4.



Die Chancen mit dem Kreispokal einen Titel nach Dornheim zu holen musste die SGD im Finale früh begraben werden. Schnell lag die SG deutlich zurück und hatte am Ende mit 1:4 das Nachsehen.

2009/2010: Die neue Saison begann zunächst mit der Suche nach einem neuen Trainer. Hans-Peter Steinle kündigte frühzeitig seinen Rückzug aus privaten und beruflichen Gründen an. Ein Verlust, den man kaum gleichwertig ersetzen kann. Nicht auf dem Platz und nicht neben dem Platz. Das Engagement des ehrenamt-

lich tätigen Trainers ging über Jahre weit über das normale Maß hinaus. Dafür gilt „Hansi“ aber auch seiner Familie ein großer Dank!



Über Jahre ein Vorbild in Sachen Engagement und Hingabe: „Hansi“ Steinle

Nach einigen Gesprächen mit potentiellen Nachfolgern wurde klar, dass es mit dem zur Verfügung stehenden Budget nicht leicht werde, einen adäquaten Nachfolger zu finden. Dennoch wurde die Suche belohnt: Mit Matthias Weber aus Nauheim wurde ein junger, innovativer Trainer verpflichtet, der beim Team von Beginn an gut ankam. Unterstützt vom langjährigen Keeper und Torwarttrainer Dirk Veigl ging es also in die Saison. Leider konnten die zunächst guten Ergebnisse nicht bestätigt werden. Gegen Ende der Hinrunde wartete die SG neun Spiele auf einen Sieg und rutschte dem Tabellenende entgegen. Aus diesem Grunde wurde noch vor der Winterpause reagiert und mit **Volker Greuel** ein „alter Bekannter“ verpflichtet.

Greuel stand in der Vorsaison ein halbes Jahr als Spieler zur Verfügung und hinterließ da-





mals einen blendenden Eindruck. Mit Unterstützung seines Fußballfreundes Steinle wurde Volker Greuel also kurzerhand davon überzeugt das Zepter bei der SG zu übernehmen – mit Erfolg. In den drei letzten Spielen im Jahr 2009 feierte das Team drei Siege und verschaffte sich Luft im Abstiegskampf.

Bericht 1b Mannschaft Saison 2008/2009 und Hinrunde der Saison 2009/2010

Am letzten Spieltag sicherte sich das 1b-Team unter der Leitung von Markus Mross (wechselte nach der Saison zur SKV Büttelborn) und Uwe Schaffner den Klassenerhalt in der Kreisliga A. Ein 2:1 Sieg beim Tabellenletzten Raunheim 07 reichte. Markus Mross bilanziert nach dem Spiel die Saison: „Eine lange Saison ist zu Ende – mit glücklichem Ende! Nur aufgrund eines Regelverstoßes des Absteigers aus Raunheim (in der Hinrunde wurde ein nicht spielberechtigter Spieler eingesetzt – nachträglich Sieg für die SG) war die SG Reserve in der Lage sich selbst zu retten. Nicht auszudenken, wenn es zum Abstieg gekommen wäre – aufgrund eines Unentschieden und einer Niederlage gegen das abgeschlagene Schlusslicht aus Raunheim. So bekam die Reserve aber noch mal die Kurve und sicherte sich die Klasse. In der Hinrunde mit zu wenigen Spielern, konnte man in der Rückrunde doch auf eine eigene Mannschaft zurückgreifen. Dank hier an Lochmann, Leissler, Hampel, Skala-Langendorf, Thomann, Dewald und Klupp, die ab der Wintervorbereitung für die Reserve am Ball waren. Ein Klassenerhalt wäre ohne diese Mithilfe aus personellen Gründen unmöglich gewesen. Respekt auch vor den Spielern der 1b, die ab dem ersten Tag zuverlässig waren, und leider darunter litten das andere dies nicht waren – Schmuck, Dreher, Cecen, Thomas Kudla, Mathias Kudla und Mirza. Am Ende halfen uns Küllmer und Garofalo aus dem Verbandsligakader die nötigen Punkte einzufahren. Zu erwähnen noch Kai Becker, der nach einer sehr guten Hinrunde in der Rückrunde in den Kader der Verbandsliga aufgenommen wurde und rege zum Einsatz kam. Komplettiert wurde das Team jeweils um einen engagierten Torwart – sei es Rösgen, Baldewein oder Reyhani

– auf der Torwartposition hatte die SG keine Probleme. „Leider war es in dieser Saison nicht möglich die Mannschaft weiterzuentwickeln – zu wechselhaft war die Trainingsbeteiligung. Ich hoffe aber trotzdem das es uns (Uwe und mir) gelungen ist, den einen oder anderen Spieler etwas voranzubringen. So oder so, lehrreich war diese Saison auch für mich persönlich“.



Mit großem Einsatz den Klassenerhalt 2009 geschafft – das 1b Team der SGD

In der aktuellen Saison musste sich die SG von Beginn an mit dem letzten Platz begnügen. Zahlreiche Abgänge machten des dem neuen Trainerteam Horst Lochmann, Uwe Dreher und Uwe

Schaffner oftmals schwer eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu schicken.

Insbesondere Horst Lochmann ist es zu verdanken, dass zahlreiche ehemalige SG-Jugendfußballer wieder am Ball sind und das Team entscheidend ergänzt und verstärkt haben. Zwar schaffte das Team im zweiten Halbjahr 2009 nur zwei Punkte und wird am Ende der Saison wohl den Gang in die Kreisliga B antreten, doch entwickelte sich die Mannschaft stetig fort und machte es den Gegner oftmals unerwartet schwer. Weiterhin blieben die Jungs auch nach Misserfolgen bei der Stange und präsentierten sich stets fair.



Bericht Jugendfußball

Die Jugendfußballer stellten im Jahr 2009 acht bzw. neun Mannschaften. Zuletzt war auch wieder eine A-Jugend am Start, die in Kooperation mit der SKV Büttelborn entstand. Leider wurde das Projekt Ende 2009 beendet, da viele Spieler nicht die notwendige Zuverlässigkeit mitbrachten.

Notwendig werden in den kommenden Jahren insbesondere gute und ausgebildete Trainer sein. So kann man auch wieder mehr Kinder und Jugendliche für den Fußball in Dornheim begeistern. Auch gilt die Devise, die Personen, die häufig mit „guten Ratschlägen“ auf sich aufmerksam machen einzubinden und in die Verantwortung zu nehmen. Am Beispiel der Hallenturniere lässt sich feststellen was möglich ist, wenn viele Personen an einem Projekt mitarbeiten – die Turniere waren wieder ein großer Erfolg!

Bericht Alte Herren

Weiterhin erfreulich ist die Entwicklung bei den Alten Herren. Das Team spielte weiterhin die Feldrunde des Kreises Darmstadt mit und absolvierte nebenbei noch Testspiele und Turniere. Ausbeute letzte Saison: 16 Siege, 8 Unentschieden, 4 Niederlagen. Hallenturniere 4 x teilgenommen u. a. 1 Turniersieg.

Bericht Hobbyfußball

Die SG Dornheim verfügt mittlerweile auch über eine Sparte „Hobbyfußball“. Der sehr engagierte „Chef“ von Traktor Dornheim ist Jürgen Sprungk. Dieser kann auf eine hohe Anzahl von Spieler am freitäglichen Training blicken und präsentierte die SG mit seinem Team auf einer Vielzahl von Hobbyturnieren.

Sonstige Aktivitäten



Wie in den vergangenen Jahren auch, stand in der Abteilung nicht nur das sportliche Abschneiden unseren Mannschaften auf dem Programm. So wurden beispielsweise wieder viele Kinder und Jugendliche durch den Besuch des **DFB Mobils** sowie das **gemeinsame Zeltlager** mit der Tanzsportabteilung begeistert.

Hier gilt der aufrichtige Dank den vielen Helfern aus beiden Abteilungen, die diese Veranstaltung für rund 100 Kinder jedes Jahr zu einem Highlight werden lassen. Weiterhin ist noch der **Kindermaskenball** der Jugendfuß-

baller zu erwähnen.

Wir danken auf diesem Wege allen Menschen, die sich im Jahr 2009 um die Abteilung „gekümmert“ haben und hoffen in Zukunft wieder mehr ehrenamtliche Helfer für die unendlich wichtige Arbeit im Verein gewinnen zu können. Weiterhin gilt der Dank dem Gesamtvorstand der SG Dornheim sowie den anderen Abteilungen, für die meist konstruktive Zusammenarbeit in der schweren Zeit

Dornheim im April 2009

Florian Mohr

Meisterschaften im Aktiven- und Jugendbereich im Jahre 2009

1. Allgemeines

Im Jahre 2009 konnte unsere erste Damenmannschaft die Meisterschaft in der Bezirksliga A und somit den Aufstieg in die Bezirksoberliga feiern.

Entsprechende Würdigung der Leistung erfuhr die Mannschaft bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres 2009 des TV Groß-Geraus.

Die männliche C-Jugend wurde 2009 Meister in der Bezirksliga Nord und konnte sich gegen den punktgleichen Zweiten HSG Weiterstadt/Braunshardt auf Grund des besseren Vergleiches durchsetzen.

Mit insgesamt 13 Jugendmannschaften und vier aktiven Mannschaften ging die HSG Dornheim/Groß-Gerau in der Saison 2009/2010 an den Start. Zum Ende der Saison musste zur Entlastung der doppel spielberechtigten Spieler die männliche A-Jugend aus dem laufenden Spielbetrieb abgemeldet werden.

Im weiblichen Bereich ist in der abgelaufenen Saison keine Entspannung eingetreten. Hier wurde die Runde nur mit 2 Mannschaften bestritten. Für die Saison 10/11 ist aber eine weibliche E-Jugend gemeldet.

2. Bericht zu den Aktivenmannschaften

2.1 1. Herrenmannschaft (Bezirk A, Trainer Reinhold Heinius)

In der abgelaufenen Saison 2008/2009 schloss die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga A durch eine hervorragende Hinrunde mit 21:31 Punkten auf dem 9. Platz ab. In der aktuellen Saison ist auf Grund widriger Umstände von Anfang an der Kampf gegen den Abstieg vorprogrammiert. Aktuell steht man mit 12:30 Punkten auf Rang 11.

2.2 2. Herrenmannschaft (Bezirk D, Trainer Ulrich Kappel)

In der abgelaufenen Saison 2008/2009 schloss die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksliga C mit 7:37 Punkten auf Rang 12 ab und stieg in die Bezirksliga D. Die zweite Herrenmannschaft hat in der aktuellen Saison und in ihrer ersten Saison unter der Leitung von Ulrich Kappel und nach dem Abstieg in die Bezirksliga D sehr gute Fortschritte bei der Integration der A-Jugend erzielt. Aktuell steht man mit 18:16 Punkten auf Rang 4.

2.3 1. Damenmannschaft (Bezirksoberliga, Trainer Ralf Gimbel)

In der abgelaufenen Saison 2008/2009 schloss die 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga A mit 41:3 Punkten als Erster und somit als Aufsteiger in die Bezirksoberliga ab.

In der aktuellen Saison stehen unsere Damen mit 38:6 Punkten auf Rang 2 mit 4 Punkten Rückstand auf den 1. ersten Platz.

Erschwerend kommt hinzu, dass am Saisonende noch Punktabzüge wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolles erfolgen.

2.4 2. Damenmannschaft (Bezirksliga B, Trainer Matthias Klein)

Erstmals in dieser Saison können wir eine 2. Damenmannschaft aufstellen. Bestückt mit routinierten Spielerinnen und Jugendspielerinnen belegt man aktuell Rang 5 mit 17:17 Punkten.

3. Bericht zu den Jugendmannschaften

Die Runde 2009/2010 ist für sämtliche Jugendmannschaften bereits beendet.

3.1 männliche A-Jugend

Wie bereits berichtet wurde die Mannschaft in der Rückrunde aus dem laufenden Spielbetrieb abgemeldet.

3.2 männliche B-Jugend (Berthold Feierfeil)

War in der abgelaufenen Saison in Bezirksliga Nord gemeldet. Am Saisonende belegten Sie mit 16:8 Punkten hinter der TGB DA den zweiten von sieben Plätzen. Eines von 2 Teams mit pos. Torverhältnis.

3.3 männliche C1-Jugend (Bernd Förster)

Nach 18 Spielen mit 18:18 Punkten und einem pos. Torverhältnis von +18(+1) auf Rang 6 der BOL gelandet.

3.4 männliche C2-Jugend a.K. (Josef Vala, Jan Wagner)

Die in der Bezirksliga Nord außer Konkurrenz angetretene Truppe der beiden Neutrainer, belegte nach 12 Spielen den undankbaren siebten Tabellenplatz.

3.5 männliche D-Jugend (Miriam Losito, Michael Maurer)

Eine muntere Ansammlung von Spielern, die teilweise zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes durch Spieler der E-Jugend unterstützt wurden. Am Saisonende wurde mit 10:22 Punkten Platz 7 der Bezirksliga Gruppe1 belegt.

3.6 männliche E1-Jugend (Elke Husar, Maximilian Bopp)

Die Kleinsten der Jugendmannschaften belegten in der Hinrunde der Bezirksliga B Nord den zweiten Platz. Hier mussten sie sich nur der falsch eingestuften Mannschaft der SKG Rossdorf geschlagen geben. Im 9er Feld mit 14:2 Punkten und +55 Toren eine respektable Leistung.

Dies konnte nur noch durch die Meisterschaft in der Rückrunde mit 16:0 Punkten und einem Torverhältnis von +100 übertroffen werden.

3.7 männliche E2-Jugend (Maddin Kunze)

Die in der Bezirksliga C Nord spielende Mannschaft belegte in der Hinrunde einen sehr guten zweiten Platz mit 13:3 Punkten. Hier stand ein Torverhältnis von +77 zu Buche. Auch in der Rückrunde erkämpfte sich die Mannschaft mit 12:2 Punkten einen verdienten zweiten Platz. Mit +78 Toren wurde sogar eine Verbesserung des Torverhältnisses erzielt.

3.8 weibliche B-Jugend (Uwe Lapp, Jonas Senssfelder)

Mit 6:26 Punkten landete die Mannschaft im 9er Feld der Bezirksoberliga auf dem letzten Platz.

3.9 weibliche C-Jugend (Peter Bopp)

Auch die weibliche C-Jugend kam mit 4:28 Punkten nicht über letzten Platz der Bezirksoberliga hinaus.

3.10 Minis (Michaela Korbella, Ramona Lachmann, Mareike Just, Claudia Houf)

4 Mannschaften tummelten sich in dieser Saison auf diversen Turnieren. Diese wurden selbstverständlich jeweils mit viel Elan und Spaß am Spiel bestritten.

Auch in näherer Zukunft sollten wir sicher in der Lage sein, aus den Mini-Mannschaften spielfähige Jugendmannschaften aufzustellen.

3.11 Schillerschulprojekt (Anke Schwotzer)



Das Schillerschulprojekt wird nach wie vor erfolgreich durchgeführt und das 90-minütige Training zur Förderung des Handballnachwuchses während der Schulzeit findet jeden Freitag mit 30 Kindern in der AFH statt.

3.12 Ballspielgruppe (Eva Husar & Anke Schwotzer)

Die Ballspielgruppe musste auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl eingestellt werden.

Anmerkungen aus dem Bereich Jugend: Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg und im Namen der einzelnen Mannschaften bei den freiwilligen Helfern bedanken, die sich mit Spenden (Kaffee, Kuchen etc.) und ihrer Freizeit bei den Verkaufstätigkeiten tatkräftig um die Aufbesserung der Mannschaftskassen gekümmert haben. Ohne diese freiwilligen Helfer, wäre manch ein Verkaufstag nicht möglich gewesen.

4. Sonstiges

Für die nächste Saison benötigt die HSG noch dringend fünf neue Schiedsrichter!

Auch ist für die Saison 10/11 eine Handball AG in der PDS geplant. Dies ist allerdings durch diverse Umstände noch in der Vorplanungsphase.

Die Bierprobe am 29.01.2010 wurde wieder mit großer Beteiligung der HSG durchgeführt.

Die Damen- und Herrenmannschaften waren gemeinsam beim Pfingstturnier in Oberstenfeld (30./31.05.09).

Peter Bopp
Abteilungsleiter

Dornheim im April 2010



Jede Menge Auftritte = jede Menge Spaß

Die Tanzsportabteilung hat zurzeit ca. 160 Aktive. Angefangen mit den Vorschulkindern ab fünf Jahren bis hin zur Erwachsenengruppe mit sind es zehn Gruppen, die betreut werden wollen.

Das Jahr 2009 begann mit einem Auftritt unserer Kleinsten, den Vorschulkindern, beim alljährlichen Faschingstreiben in der Dornheimer Riedhalle. Die Gruppe war mit Freude dabei und hat ihren ersten Auftritt gut gemeistert.

Beim ersten Turnier des Jahres in Erfelden waren alle Gruppen dabei und belegten die vorderen Plätze. Es folgten weitere Turniere in Nauheim und Geinsheim. Auch dort konnten wir durchweg die vorderen Plätze belegen. Wenn man bei einem solchen Turnier die Begeisterung und Freude der Kinder und Jugendlichen sieht, macht das Training doppelt Spaß.

Die Aufregung, ob auch alles klappt und die Schritte auch wirklich sitzen, ist nicht nur bei den Kleinsten sichtbar. Selbst alte Hasen, die schon bei vielen Auftritten dabei waren, werden immer noch nervös. Sitzt meine Frisur, ist mein Outfit o.k.?

Nicht nur bei Turnieren sind die Gruppen aktiv, auch bei gesellschaftlichen Ereignissen in Dornheim waren sie dabei:

- Auftritt bei der Füllimbs
- Auftritt beim Röhrcherfest
- Auftritt beim 80. Geburtstag von Greta Anschau.

Vor den Sommerferien fand wieder unser alljährliches Zeltlager auf dem Sportplatz statt. Wie schon den vergangenen Jahren zuvor war es eine gemeinsame Veranstaltung mit den Fußballkindern. Durch Spiele, Hüpfburg, Kletterwand und Bastelangebote, Lagerfeuer und eine Nachtwanderung wurde es keinem langweilig. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen wurden die müden Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.

Ein neuer Event war in diesem Jahr unser Sommerfest. Alle Gruppen zeigten in der Sporthalle ihre aktuellen Tänze und wurden von den Zuschauern – Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Tanten und Onkels, Freunde und Nachbarn – durch tosenden Applaus belohnt. Als dann alle, wirklich alle aktiven Tänzerinnen und Tänzer einen Gemeinschaftstanz zeigten, war der Jubel riesengroß.

Abschließend wurde vor der Sporthalle noch gegrillt und bei einem netten Gespräch war der Abend noch lange nicht zu Ende.

Auch an der Dornheimer Kerb waren wir dabei. Der Umzug durch Dornheim war, auch durch das gute Wetter bedingt, wieder Spaß für Aktive, Trainer und Vorstand.

Das Jahresende wurde dann in den einzelnen Gruppen mit einer kleinen internen Weihnachts-Übungsstunde oder anderen Aktivitäten beendet.

Dornheim im April 2010

Inge Wiesinger
Abteilungsleiterin



Das Jahr 2009 war für die Tennisabteilung das erfolgreichste in seiner noch jungen Geschichte.

Von acht Erwachsenenmannschaften aller Altersklassen haben vier den Aufstieg sportlich geschafft. Hierzu zählen die beiden HE 30 Mannschaften (in die BOL und Bezirksklasse), die HE 40 (Bezirksklasse) sowie die HE 60 ebenfalls in die Bezirksklasse. Alle anderen Mannschaften sind in ihren Klassen verblieben.

Aufgrund der Tatsache, dass immer weniger Damenmannschaften in den „unteren“ Klassen antreten, haben unsere DA 50 als Dritter der BOL das Privileg erhalten, in der Gruppenliga (Landesebene!) anzutreten.

Der Abteilung, die derzeit aus ca. 175 Mitgliedern, darunter 50 Kinder und Jugendliche besteht, stehen im Sommer 6 Sandplätze für Spiel und Trainingsbetrieb zur Verfügung. Neue Spieler, die die derzeitigen Mannschaften verstärken und uns im Bemühen weitere Erfolge zu erzielen unterstützen, sind gerne gesehen.

Veranstaltungen 2009

Im Januar fand das Winter-Schleifchenturnier statt. Die Sieger heißen: Magareta Rößler und Jürgen Krumb.

Beim Sommer-Schleifchenturnier im April siegten die Geschwister Julia und Felix Bonn.





Alle Beteiligten hatten viel Spaß.



Vereinsmeister 2009

- Einzel – Stefan Rößler
 Host Knobloch (Ü54)
- Doppel – Gary Braun/Stephan Rauch
 Ellen Spreu/Ute Rauch

Medenrunde 2009 – Platzierungen der Dornheimer Teams

JUGEND

Juniorinnen	U18	Bezirksliga A	Platz 4
Junioren	U18	Kreisliga A	Platz 8
Junioren	U14	Kreisliga A	Platz 4

ERWACHSENE

Damen	Kreisliga A	Platz 8	
Damen 50	Bezirksoberliga	Platz 3	
Herren 30	Bezirksliga	Platz 1	AUFSTIEG
Herren 30 II	Kreisliga A	Platz 1	AUFSTIEG
Herren 40	Kreisliga A	Platz 1	AUFSTIEG
Herren 50	Kreisliga A	Platz 2	
Herren 60	Kreisliga A	Platz 1	AUFSTIEG
Herren 60 II	Kreisliga A	Platz 4	

Tennis – Jugend



Mit rund 30 Jugendlichen starteten wir ins Sommertraining. Mit von der Partie waren die Trainer Andreas Maus, Swen Kaupa und nicht zu vergessen, unseren jungen Jugendtrainern Christopher Riek und Maximilian Schott.

Aktionstag

Ende April hatten wir unseren Aktionstag unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“.



Bild 1: Probetraining mit neuen und alten Mitgliedern

Dort entstand eine neue Jugendgruppe mit acht neuen Mitgliedern.

In diesem Zusammenhang haben unsere Jugendmannschaftsspieler auch ein paar Schläge machen können, um wieder etwas Gefühl für die Ascheplätze zu bekommen. Außerdem haben alle Mannschaftsspieler ein gesponseres Tennis-T-Shirt bekommen (s. Bild 2).

Medenrunde

2009 konnten wir drei Mannschaften für die Freiluftsaison melden. Eine U 14m, U18w und eine U18m.

Ergebnisse:

Juniorinnen	U18	Bezirksliga A	Platz 4
Junioren	U18	Kreisliga A	Platz 8
Junioren	U14	Kreisliga A	Platz 4



Bild 3: 2.- und 3.-Platzierte der Jugend-Kreismeisterschaften



Bild 2: Mannschaftsspieler Jugend

Jugend-Kreismeisterschaften

Bei den Jugendkreismeisterschaften in Groß-Gerau vom 11. –14.06.2009 nahmen insgesamt 7 Jugendlicher der SGD teil. Dabei musste sich Carolin Bonn in der Altersklasse U12w erst im Endspiel gegen die Topfavoritin Alicia Siegmann von der TG Rüsselsheim mit 2:6 / 2:6 geschlagen geben. Bei der U12m schaffte es Felix Bonn in das Halbfinale, in dem er Theo Damwitz 6:7 7 2:6 knapp unterlegen war. Auch Christopher Riek erreichte bei den U16m das Halbfinale, dass er leider mit 2:6 / 2:6 gegen Christopher Stolz verlor. Alle Verlierer der Halbfinale wurden zu



Drittplatzierten erklärt.

Sommer-Trainingswoche

In der letzten Sommerferienwoche fand wieder unsere Tennistrainingswoche, vor allem zur Vorbereitung auf die letzten Punktspiele, statt. 16 Jugendliche im Alter von 8-17 Jahren haben trainiert. Die Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit ihr Tennissportabzeichen zu erlangen. Als gemütlicher Ausklang gab es einen Grillabend mit Zeltlagern. Mit einem gemeinsamen Frühstück endete am nächsten Morgen die Trainingswoche.



Bild 4: Tennistrainingswoche



Bild 5: Gemeinsames Grillen

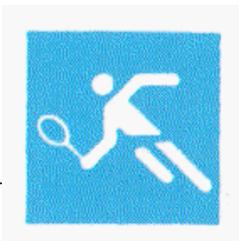
Vereinsmeisterschaften

Nach Abschluss unserer Punktspielrunde Ende August, haben wir am ersten Septemberwochenende unsere Vereinsmeister ausgespielt. Vereinsmeister U14m Felix Bonn, U18w Lea Bourquin und U18m Maximilian Schott.



Bild 6: Vereinsmeister mit Platzierten

Ab Oktober fing dann für alle wieder die Hallensaison in Groß-Gerau und in Goddelau an.



Jahresabschlussfeier

Unser Tennisjahr 2009 endete dann mit einer gemeinsamen Bowlingweihnachtsfeier im Lofthouse in Groß-Gerau. Statt Tennisschläger schwangen sie die Bowlingkugel und hatten viel Spaß bei der sportlichen Weihnachtsfeier. Zum Abschluss gab es für alle Schnitzel mit Pommes oder Spaghetti.

Nach den Weihnachtsferien geht es dann wieder mit dem Hallentraining los.



Bild 7: Bowlingspaß in Groß- Gerau

Bild 8: Teilnehmer der Weihnachtsfeier



Jürgen Krumb
Abteilungsleiter

Bettina Riek
Jugendwartin



Nach schwierigen Zeiten ein sportlicher Aufschwung

Nachdem vor allem die Herren-Mannschaften der Tischtennis-Abteilung in den vergangenen Jahren sportlich schwere Zeiten erlebten, war 2009 ein merklicher Aufschwung zu verzeichnen. Zum Jahresende belegten die erste und zweite Herrenmannschaft in ihren jeweiligen Klassen Plätze, die zum Aufstieg berechtigen. Erstmals seit vielen Jahren konnte zudem eine dritte Herrenmannschaft gemeldet werden, die in der 3. Kreisklasse, Gruppe B, zwar auf dem vorletzten Platz überwinterte, doch ist es immerhin gelungen, die Zahl der aktiven Akteure im Dornheimer Tischtennissport zu erhöhen.

Da auch die Jugend hervorragende Resultate erzielt und demnächst einige Spieler aus dem Nachwuchsbereich zu den Herren wechseln werden, besteht die Aussicht, dass der erfreuliche Aufschwung nicht nur von kurzer Dauer sein wird.

Die Damen zeigten ausgesprochen konstante Leistungen und behaupteten sich mühelos in der Bezirksliga. Sie stellen damit nach wie vor das klassenhöchste Team der Tischtennis-Abteilung.

Damen: Locker zum Klassenerhalt

Die Damen der SG Dornheim sicherten sich in der Bezirksliga ohne Probleme den Klassenerhalt. In der Abschlusstabelle der Saison 2008/2009 belegten sie mit 17:19 Punkten den fünften Platz und stellten mit Petra Anacker, die 39:8-Siege verzeichnete, die zweitbeste Einzelspielerin. Damit ließ Anacker gleich 69 Sportlerinnen hinter sich. In der Doppelwertung errang sie an der Seite von Roswitha Führer 10:6-Siege, was am Ende immerhin Rang sieben bedeutete.

Noch besser lief es für die Mannschaft in der Hinrunde der Spielzeit 2009/2010. Hier bedeuteten 12:6 Zähler einen ausgezeichneten vierten Platz. In der Einzelwertung gelang Petra Anacker mit einer Bilanz von 16:8 erneut der Sprung in die Top Ten, genauer auf Rang sieben. Im Doppel schoben sich Petra Anacker/Roswitha Führer mit 6:3-Siegen sogar auf Platz zwei.

1. Herren: Abstieg nur ein Betriebsunfall?

Die erste Herrenmannschaft erlebte eine enttäuschende Spielzeit 2008/2009. Nachdem ein bisheriger Stammspieler aus beruflichen Gründen pausieren musste, erfüllte sich die Hoffnung auf den Verbleib in der 1. Kreisklasse nicht. Magere 2:34 Punkte standen am Ende zu Buche, der Abstand zum rettenden Ufer betrug satte 13 Zähler. Gleich zwölf Spieler wurden eingesetzt, was in den Doppeln zu häufigen Wechsels führte. Die fehlende personelle Konstanz war mit ein Grund dafür, dass am Ende der letzte Platz zu Buche stand.

Ganz anders verlief hingegen die Hinrunde 2009/2010 in der 2. Kreisklasse. Mit einer Ausbeute von 13:5 Punkten erreichte das Team Rang zwei, der zum direkten Wiederaufstieg berechtigen würde. In der Einzel-Rangliste stellten die Dornheimer mit Karsten Schmitt den neuntbesten unter 107 Spielern. Im Doppel sicherten sich Danilo Jakob/Florian Siglmüller mit 6:1-Erfolgen sogar den zweiten Platz.

2. Herren: Aufstieg weiter fest im Visier

Äußerst erfolgreich und am Ende doch knapp gescheitert: So lautete die Bilanz für die zweite Herren-Mannschaft in der 3. Kreisklasse. Hinter dem souveränen Meister SKG Wallerstädten II belegte die Sportgemeinde mit bemerkenswerten 30:6 Punkten den zweiten Platz, der zur Teilnahme an den Relegationsspielen berechtigte. Gegen den TTC Mör-



felden II mussten sich die Dornheimer indes mit dem undankbarsten aller Resultate zufrieden geben. Zwar lieferten sie einen großen Kampf, doch hieß es schließlich 9:7 für den Gegner. Dass Michael Krumb in der Einzel-Rangliste mit 24:9-Siegen den vierten Platz errang, bedeutete da nur einen schwachen Trost.

In der ersten Halbserie der Saison 2009/2010 gaben sich die Dornheimer dafür keine Blöße und feierten mit 14:0 Zählern und drei Punkten Vorsprung souverän die Herbstmeisterschaft. Neuzugang Sven Zander-Rödter gewann seine zehn Spiele im mittleren Paarkreuz ausnahmslos, was ihm in der Einzelwertung den vierten Platz bescherte. Mit 8:0-Siegen gelang außerdem noch Heinz Krumb der Sprung unter die besten zehn Einzelakteure. 7:0-Siege von Günter Dickerhof/Hans-Joachim Schilter waren gleichbedeutend mit Platz eins in der Doppel-Rangliste, in der Michael Krumb/Sven Zander-Rödter mit 5:2-Erfolgen Rang drei belegten. Mit insgesamt 17:4 gewonnenen Doppeln legte das zweite Team zu Beginn der Spiele die Grundlage für die sieben Siege.

3. Herren: Wenigstens ein gelungener Auftakt

Die neuformierte dritte Herrenmannschaft der SG erwischte zum Auftakt der Saison 2009/2010 einen Start nach Maß. Gegen die SKG Stockstadt II glückte gleich im ersten Spiel ein 8:4-Erfolg. Schade, dass dies die einzigen beiden gewonnenen Zähler in der Hinrunde bleiben sollten. Mit 2:16 Punkten sprang nur der neunte und damit vorletzte Platz heraus. Übertoller Akteur der dritten Mannschaft war Amir Ahmed Pasha, der 14:7-Siege errang und damit fünftbesten Spieler seiner Klasse wurde. Pasha war in Einzel und Doppel an mehr als 50 Prozent aller Dornheimer Erfolge beteiligt.

Jugend: Meisterschaft und Kreispokalsieg

An der Punktrunde 2008/2009 nahm die Sportgemeinde im Nachwuchsbereich bedauerlicherweise nur mit einer Jugend-Mannschaft teil - dies aber mit unerwartet großem Erfolg,



Auf dem Bild zu sehen sind (von links) Ata-ul-Kareem Pasha, Julia Bonn, Marco Post und Betreuer Michael Krumb.

der auch dem unermüdlischen Einsatz von Trainer und Betreuer Michael Krumb geschuldet war. Nach 11:3 Zählern in der Hinrunde holte der SG-Nachwuchs im zweiten Saisonabschnitt satte 14:0 Punkte, wodurch Spitzenreiter SV Disbu Rüsselsheim noch abgefangen wurde. Für den Meister spielten Julia Bonn, Marco Post, Ata-ul-Kareem Pasha, Felix Bonn, Dennis Krämer, Maik Diehl und Oliver Herrmann.

Ähnlich erfolgreich verlief für die Jugend die Hinrunde 2009/2010 in der Kreisliga. Fünf Siege, 10:0 Punkte und Platz eins waren zu verzeichnen. Mit Ata-ul-Kareem Pasha (12:0) und Maik Diehl (8:0) blieben gleich zwei Spieler ungeschlagen. Außerdem gewann die



Jugend der SG mit einem Erfolg gegen Alemannia Königstädten erneut das Kreispokal-Finale – besser hätte das Jahr 2009 nicht enden können.

Fast eine ebenso gute Hinrunde wie der ersten Mannschaft gelang dem zweiten Jugendteam, das in der 1. Kreisklasse 8:2 Punkte sammelte und Vize-Herbstmeister wurde. Zeshan Naeem musste im hinteren Paarkreuz in zehn Partien keine einzige Niederlage hinnehmen, Felix Bonn brachte es an der Spitzenposition auf eine starke Bilanz von 9:1-Siegen.

Auch eine Schülermannschaft ging 2009/2010 für die Sportgemeinde an den Start und erreichte in der 1. Kreisklasse mit 3:11 Punkten den siebten Platz.

Insgesamt griffen immerhin 17 Nachwuchsspieler in der Hinrunde 2009/2010 für die SG zum Schläger.

Und was gab es sonst noch?

Der Aufwärtstrend bei den Herren und die mehr als nur erfreuliche Entwicklung bei der Jugend sind allerdings noch nicht alles. Auch gesellige Aktivitäten kommen in der Abteilung nicht mehr zu kurz. So unternahmen die Tischtennisspieler und ihre Familien mit mehr als 30 Personen einen Ausflug nach Oppenheim samt Führung durch die Kellersysteme und Einkehr bei einem Winzer. Nach einer längeren Pause wurde wieder eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen, und auch die Weihnachtsfeier im Sportcafé war gut besucht.

Jörg Monzheimer



Die Senioren der Turnabteilung waren die treuesten und aktivsten in ihren Gruppen. Ob bei den Mitternachtsturnern oder den Frauengymnastikstunden, Montag vormittags, Diens-tags- Mittwochs- und Donnerstagsabends, aber auch am Dienstag bei der gemischten Ü-55-Gruppe können wir uns über gut besuchte Stunden nicht beklagen. Diese Übungsleiter halten uns schon viele Jahre die Treue und versuchen sich immer mit aktuellen Angebo-ten, mit Lehrgängen und Weiterbildung, auf dem Laufenden zu halten.

In den Stunden haben wir durchschnittlich eine Teilnehmerzahl von 20 Personen und die Nachfrage hält permanent an.

Einige Interessenten, die meisten weiblich, täten sich wohl leichter, wenn unsererseits ein Kursangebot, z.B. 10-er Karte etc., vorläge und sie nicht in den Verein eintreten müssten. Auch in der Rückenschule, bei den Gymnastikstunden und auch bei Wassergymnastik könnte man 10er Karten anbieten und so manchem Zögernden vielleicht den Einstieg in den Verein leichter machen. Eine funktionierende Lösung wird mit dem geschäftsführen- den Vorstand noch erarbeitet.

Für alle die regelmäßig ihre Stunden besuchen ist natürlich der gesellige Teil und ein zu- sätzliches Freizeitangebot auch sehr wichtig gewesen.

So waren z.B. unsere Dienstag-Gym.Frauen bei einer Städtetour in Würzburg, die Mitt- wochs Damen mussten im letzten Jahr einige runde Geburtstage feiern und waren nur in den Sommerferien wöchentlich mit dem Fahrrad unterwegs. Die Damen der Hausfrauen- gymnastik und der Rückenschule trafen sich im Sommer bei Ute (Sport Cafe) zum Grill- fest und begingen den Jahresabschluss in Dornheims Gaststätten.

Die Wassergymnastik bestand 2009 seit 15 Jahren und unsere Walkinggruppe, feierte ihren 10. Geburtstag. Beide Gruppen werden von Ilse Leißler geleitet. Anlässlich des Jubi- läums flogen 14 Frauen vom 19.-22.März nach Florenz und genossen mit Kultur und Se- henswürdigkeiten ein schönes Wochenende. Übernachtet wurde in einem Kloster mit wunderschönem Klosterpark und sehr freundlichen Nonnen.

Den Daheimgebliebenen wurde eine Tagestour per Rad in den Jägersburger Wald ange- boten.

Die Herren in unserer Abteilung, besser bekannt als die Mitternachtsturner, ca. 30 Männer im Alter von 45-75 Jahren. Die Übungszeit wurde sowohl in der Sporthalle als auch bei Fahrradtouren, Skifreizeiten in Fis, Ladis, Serfaus sowie Bergwandern in Wilderswil in der Schweiz und einem Wochenende in Freinsheim/Pfalz beim Wein, verbracht. Herbert De- wald organisierte zudem einen „Bees Denewe“-Abend im vollbesetzten Sportcafe’.

Die im Jahre 2008 installierte Ü-55-Gruppe hat sich inzwischen zu einem festen Bestand- teil des sportlichen Dienstag etabliert. Den auf der Liste geführten 38 Männlein und Weib- lein, im Schnitt vertreten durch ca. 18-20 Personen wurden Gymnastik und Spiele in der Halle, Nordic-Walking in der Heck und interessante 640 km Fahrradtouren durch Südhes- sen geboten.

Unser Stepp-Aerobic Angebot ist weiterhin eine etwas schweißtreibende Stunde die wir unseren jüngeren Mitgliedern anboten und welche auch regelmäßig von 18 Damen be- sucht wurde.

Judith Brückner die diese Stunde seit 10 Jahren leitet wurde von der Abteilung im letzten Jahr für ihr Engagement geehrt. Wir sagen „Danke“ und möchten auch weiterhin auf sie und dieses Angebot nicht verzichten.



30 Jahre Montagsläuferinnen ! Anlässlich dieses Jubiläums zog es die Damen vier Tage nach Teneriffa, sie genossen die Tage mit interessanten Wanderungen, kulturellen Besichtigungen und der Schönheit der Insel.

Fünf Damen legten zum wiederholten Male das Sportabzeichen ab, davon Übungsleiterin Ingrid Tägtmeier zum 25. Mal. Herzlichen Glückwunsch !

Kinderturnen

Ein größeres Problem zeigte sich in unseren Kinderturnstunden. Es waren mehrere Gründe, die einen Rückgang dieser Stunden zeigte.

Bedingt durch ein früheres Eintrittsalter in den Kindergarten und zu den Tausendfüßlern, aber auch ein Rückgang der Geburten schwächten die Nachfrage an unseren Angeboten erheblich. Außerdem verließen uns einige Übungsleiter Mitte letzten Jahres und bis dato konnte kein Ersatz gefunden werden.

Diese Tatsache ließ unsere Angebote für Mutter- und Kindturnen drastisch schrumpfen. Die noch bestehenden Stunden wurde von unserer Übungsleiterin Miriam Ahrend betreut und in der Zwischenzeit von Catrin Metzger ersetzt.

Hier hat sich von Jahresbeginn mit 9 Kindern die Gruppe bis Ende des Jahres auf 15 Kinder vergrößert. Da unsere Baby-Stunde aufgelöst wurde haben wir die Krabbelkinder dazu genommen und die Stunde im 2. Halbjahr auf Kinder unter zwei Jahre erweitert.

Für die Vorschul- und Schulkinder konnten wir nach den Sommerferien leider keine Stunden mehr anbieten. Die Nachfrage war zu gering und Übungsleiter stellten sich auch keine mehr zur Verfügung. Angela Radzuweit hatte sich aushilfsweise, bis Ersatz gefunden werden würde, angeboten, die Stunde zu machen, doch nach einem Jahr musste sie aufgeben...

Bei den Purzelkindern, von 3-5 Jahren, boten wir nach den Sommerferien eine Gruppe an, geleitet von Gudrun Menger, die von Monat zu Monat wuchs und bis Ende des Jahres auf 28 Kinder anstieg. Es ist eine Stunde, die bedingt durch die vielen Kinder, einen Helfer brauchte, doch leider konnte sich bei unseren Nachwuchsturnern niemand finden. Für 2010 wird aber Miriam Ahrend wieder unterstützend aushelfen.

Die beständigsten Stunden sind die zwei Leistungsgruppen von Sylvia Welisch mit ihren Helferinnen Anna Helget und Jasmin Rothmann.

Hier trainieren die Mädchen zweimal die Woche je 1 ½ Stunden und konnten unseren Verein beim Main-Rhein-Pokal wieder erfolgreich vertreten.

Jahresbericht 2009

Trainerin: Sylvia Welisch

Übungsgruppe 1: Leistungsgruppe Alter: 14-19 Jahre



Turnmädchen: Anna Helget, Jasmin Rothmann, Judith Kupka, Laura Wittek, Janine Rühl, Adrienne und Dominique Thelen

Trainingszeiten: Freitag: 16:30 – 18:00 Uhr

Da die Mädels nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen möchten und nur noch zum Spaß und für kleinere Auftritte trainieren findet das Training nur noch ein Mal wöchentlich statt.

Übungsgruppe 2: Leistungsgruppe Alter: 7-8 Jahre
Schwierigkeitsstufe: P2-P3



Turnmädchen: Larissa Elsinger, Joelle Krumb, Leonie Kutz, Ramona Mau, Désirée Schuster, Julia und Vanessa Seeger, Annika Rockstroh, Melanie Walter



TURNEN

Neuzugang: Celine Georg – Gruppenhelferin: Anna Helget

Main-Rhein-Pokal

Mannschaft

Termine: 1. Runde: 29.03.09 2. Runde: 17.05.09
 Ausrichter: Darmstadt und Biebesheim

1. Mannschaft: Joelle Krumb, Annika Rockstroh, Désirée Schuster, Vanessa und Julia Seeger

AK: Larissa Elsinger, Leonie Kutz, Melanie Walter

Mannschaft	1. Runde	2. Runde	Gesamtergebnis
1. MA	146,30 Pkte / 5. Platz	149,55 Pkte / 4. Platz	271,50 Pkte / 4. Platz von 11 teilnehmenden Mannschaften

Main-Rhein-Pokal

Einzel

Termine: 03.10.09
 Ausrichter: Crumstadt

Wettkampf P3 - Jg. 2002 und jünger:

Vanessa Seeger 48,55 Pkte 2. Platz
 Julia Seeger 48,00 Pkte 6. Platz

Gesamtteilnehmer: 34

Wettkampf P3 – Jg. 2001 und jünger:

Larissa Elsinger 47,35 Pkte 18. Platz
 Leonie Kutz 44,85 Pkte 36. Platz

Gesamtteilnehmer: 36

Wettkampf P4 – Jg. 2001 und jünger:

Joelle Krumb 50,30 Pkte 12. Platz
 Celine Georg 44,50 Pkte 28. Platz
 Ramona Mau 44,25 Pkte 29. Platz

Gesamtteilnehmer: 30

Wettkampf P4 – Jg. 2000 und jünger:

Melanie Walter 51,65 Pkte 10. Platz

Gesamtteilnehmer: 42

Das **silberne Turnabzeichen** haben am 14.11.2009 absolviert: Celine Georg, Joelle Krumb, Leonie Kutz, Ramona Mau, Désirée Schuster und Melanie Walter.



Schwimmen

Unser Angebot im Hallenbad Groß- Gerau war auch im letzten Jahr wieder sehr gefragt und es gab immer wieder Wartelisten. Wir unterrichteten u.a. viele Kinder aus den Nachbargemeinden Groß-Geraus und auch eine internationale Kinderbeteiligung aus Kroatien, Maroco, Indien, China, dem Iran und der Türkei waren uns im Schwimmbad sehr willkommen.

Auch letztes Jahr konnten wieder viele Kinder einzelne Prüfungen und Abzeichen ablegen: Das erste Abzeichen das Seepferdchen haben 60 Kinder geschafft. Den Freischwimmer, das Bronze Abzeichen erreichten 45 Kinder. Den Jungendschwimmer in Silber bekamen 30 Kinder und den Jugendschwimmer in Gold konnten 5 Kinder ablegen.

Wir sind stolz auf unsere Schwimmkinder, gratulieren ihnen und sagen **Danke** an die Übungsleiterin Marion Frank.

Alles in allem das breitgefächerte Angebot der Turnabteilung, auch ohne fremdsprachige Benennung der Übungsstunden, ohne Weiteres mit den in der überregionalen Presse so oft veröffentlichten „neuen Bewegungsarten“ mithalten. Wer es nicht glaubt und seinen Sonderbeitrag/oder Eintrittsgeld sparen will, soll ganz einfach unser bestehendes Angebot testen.

Dornheim im April 2010

Gudrun Menger
Abteilungsleiterin Turnen

Im Wanderjahr 2009 nahmen 314 Wanderer an 14 sehr schöne Wanderungen teil und legten dabei 251 km zurück. Die fleißigsten Wanderer waren Diana Lohr und Waldemar Lutz. Anbei Auszüge der Wanderberichte 2009:

Glühweinwanderung mit anschließendem Kräppelkaffee

Die Glühweinwanderung am Sonntag 25. Jan. 2009 der Pädscherstrampler (SG Dornheim, Abt. Wandern) wurde zu einem Riesenerfolg. Um 13 Uhr fanden sich 48 Mitwanderer (höchste Beteiligung seit langem) am Sportcafe ein, um bei zunächst noch trübem Wetter den Weg rund um Dornheim mitzulaufen. Als Wanderführerin sprang Gudrun Plettrichs für Ihren leicht erkrankten Mann ein. Und je länger wir unterwegs waren (Schwarzer Berg, Mühlweg, am Bahnhof vorbei) desto mehr kam die Sonne hervor. Als wir schließlich im Heißfeldwald bei Marion und Alfred Lutz zur Glühweinverkostung einkehrten, schien die Sonne von einem azurblauen Himmel. Neben Glühwein gab es auch noch heißen Tee, Kinderpunsch und Kekse. So aufgewärmt konnten wir die Wanderung über Berkach und am Wasserwerk vorbei fortsetzen. Zurück im Sportcafe der SG Dornheim wurde dann ausgiebig Kaffeeklatsch gehalten und all die leckeren Kuchen und Kräppel probiert, die zuvor von vielen Mitgliedern gespendet worden waren.



Wanderung zur Grube Messel

Am Sonntag 15. Feb. 2009 trafen sich die Pädscherstrampler der SG Dornheim zu ihrer Februar-Wanderung. Die Führung hatte diesmal Alfred Fischer übernommen und es ging in den Darmstädter Stadtwald. Um 12:30 Uhr fuhr man in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz am Oberwaldhaus am östlichen Stadtrand von Darmstadt, wo die Rundwanderung direkt am Steinbrücker Teich begann. Es hatten sich 32 fleißige Mitwanderer eingefunden,

die sich nun in einen winterlichen Stadtwald begaben, da es 2 Tage vorher noch mal geschneit hatte. Alfred Fischer führte die Gruppe zielsicher zum ersten Haltepunkt: der Grube Prinz von Hessen. Hier wurde von Mitte des 19. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts ebenfalls Ölschiefer abgebaut. Wegen schlechter Rentabilität wurde der Tagebau dann eingestellt, die Grube mit Wasser geflutet und heutzutage herrscht im Sommer Badebetrieb hier. Weiter ging unsere Tour zur Grube Messel. Kurz vorher gab Alfred Fischer auch hierzu die Erläuterungen: vor ca. 47 Mill. Jahren entstand durch Eruption ein etwa 300 m tiefer Kratersee, auf dessen Grund es zu Versteinerungen kam. Von 1859 bis 1970 wurde hier Eisenerz, Braunkohle und Ölschiefer abgebaut und dabei die ersten Fossilien gefunden. Nach dem Ende des Erzabbaus wollte man die Grube mit Müll verfüllen. Nach starken Protesten aus der Bevölkerung wurde dieses Vorhaben eingestellt und 1995 wurde die Grube Messel als Weltkulturerbe der UNESCO anerkannt. Die Wanderer gingen bis zur Aussichtsplattform für Besucher und hatten einen Überblick über die gesamte Grube. Außerdem waren hier zahlreiche Tafeln und Bilder, die die Entstehung und die Funde noch weiter erläuterten. Der Rückweg (am „Schnecken-Schröder“ und beim Forsthaus „Einsiedel“ vorbei) führte dann zum Jagdschloss Kranichstein. Auf dem Weg dorthin waren noch zahlreiche Tafeln, die von dem Jagdgeschehen der Landgrafen berichteten. Schließlich erreichten wir noch vor Einsetzen der Dämmerung das Oberwaldhaus und hatten eine gut 15 km lange Rundtour mit winterlichem Flair hinter uns. Im Restaurant konnten wir unseren Durst löschen und uns stärken. Dem Wanderführer Alfred Fischer wurde herzlich gedankt für diese schöne informative Wanderung auf den Spuren Darmstädter Gruben.



SGD – Wanderung an der Nahe

Für ihre anspruchsvolle Wanderung am Sonntag 17. Mai 2009 wurden die Pädtschers-trampller mit einem Bilderbuch-Wanderwetter belohnt. Ausgangspunkt der von Alfred Fischer ausgearbeiteten Wandertour war Bad Kreuznach an der Nahe (Parkplatz direkt bei den Salinen). 26 Wanderfreunde begannen die Tour im Salinental, um dann auf einem ansteigenden Pfad den Höhenweg zum Rotenfels und zur Bastei zu erreichen. Der Anstieg wurde mit weiten Ausblicken ins Nahetal belohnt. Der Ausblick an der Bastei mit ihrer schroffen Steilwand (ca. 200 m tief, fast senkrecht bis zur Nahe) erinnert an hochalpine Gegenden. Nach kurzer Pause führte uns der Höhenweg wieder hinab nach Traisen. Über Norheim ging es dann entlang der Nahe bis nach Ebernburg (Münster am Stein). Unser Weg führte auf die andere Seite der Nahe und wir erlebten eine von Hand geführte Fähre. Auf der südlichen Seite der Nahe ging es noch einmal auf schmalem Pfad hoch zur „Gans“. Hinweistafeln zur geologischen Entstehung säumten den Weg und wir erreichten den grandiosen „2-Bäder-Blick“. Von nun an ging es durch den Bad Kreuznacher Stadtwald nur noch bergab und nach einer gut 5-stündigen Wanderung waren wir wieder am Parkplatz. In der Altstadt von Bad Kreuznach, direkt an der Nahe, mit Blick auf die Brückenhäuser, war die Schlussrast im rustikalen, urigen Gasthaus „Wolpertinger“ angesetzt. Das erste Getränk zischte besonders stark. Als Hunger und Durst gestillt waren dankten alle Alfred Fischer für diese anspruchsvolle und erlebnisreiche Tour im Gebiet der Nahe.



Wanderfreizeit im Rotkäppchenland

Ein Höhepunkt der bisherigen Wanderaktivitäten der Pädscherstrampler (Wandergruppe der SG Dornheim) war die Mehrtageswanderung vom 11. bis 14. Juni 2009 in Neukirchen (Schwalm-Eder-Kreis). Der Fronleichnamstag wurde als individueller Anreisetag genommen. Am Abend waren dann alle im Hotel Combecher versammelt. Wanderführer Dietmar Plettrichs hatte mit dem Hotel Combecher in Neukirchen einen guten Griff getan. Das mit Rotkäppchenland bezeichnete Gebiet Schwalm/Knüll war voll lebendiger Vergangenheit und spannender Gegenwart.

Der erste Wandertag begann Freitag nach dem Frühstück. Vom Quartier aus führte die Route im romantischen Tal des Grenffbach entlang über Rückershausen nach Riebelsdorf. Hier hatten wir das große Glück, die Beschickung des heißen Steinofens in einem alten Backhaus beobachten zu dürfen. Die freundlichen Bäckerleute gaben uns dazu Erklärungen. Nach diesem kurzen Halt querten wir die Landstraße in Richtung Dauben. Eine mäßige Anhöhe führte uns an den Waldrand und langsam weiter bergauf durch ein Waldstück, das hin und wieder durch Felder und Wiesen unterbrochen ist. Kurze Anzeichen von Regen wurden letztlich doch wieder durch klares sonniges Wetter übertönt. Der moderate Anstieg setzte sich fort am Klaushof vorbei bis zu einem Rastplatz. Wir verteilten uns auf die vorhandenen Sitzmöglichkeiten und machten eine erste Rast. Weiter führte uns der Weg durch Wald und Flur in Richtung Hauptschwenda. Hier lag der höchste Punkt unserer Wanderung, bis hier hatten wir 240 Höhenmeter überwunden. Das freundliche, wenn auch kühle Wetter veranlasste uns zu einem kleinen Umweg durch das Militärübungsgebiet Schwarzenborn. Dann aber ging es zurück, langsam aber stetig abwärts. Am Reha-Zentrum war eigentlich eine Kaffeepause vorgesehen. Jedoch hatte keines der vorgesehenen Cafes geöffnet. Also marschierten wir weiter auf direktem Weg nach Neukirchen und beendeten dort unsere Wanderung mit einer Einkehr in einem Cafe. Gesamt hatte unsere aus 21 Personen bestehende Gruppe an diesem Tag eine Strecke von ca. 23 km zurückgelegt und dafür ca. 6 Stunden gebraucht.

Der zweite Wandertag begrüßte uns mit strahlend blauem Himmel. Die anfangs müden Beine wurden auf der eben verlaufenden Strecke nach Wincherode aufgewärmt. Danach ging es den Alsfelder Berg stetig bergauf. Wir durchquerten Wincherode und wanderten weiter - nun zur Abwechslung abwärts - auf Nausis zu. Durch Wald und Feld wieder bergauf kamen wir in Schorbach an. Zeit für eine Rast im Ort und ein Gespräch mit den Einwohnern. Frisch gestärkt wanderten wir nach Olberode. Dieser wunderschöne Weg passiert immer wieder eine stillgelegte Eisenbahnstrecke, die erst vor kurzem als Radweg eingeweiht wurde. Die Besitzer des „Landhauses Hilde“ am Stauweiher in Olberode öffneten extra für uns Ihren Biergarten. In der angenehmen Atmosphäre dieses Restaurants nahmen wir uns viel Zeit zum Essen und Trinken und Kräfte sammeln für den letzten Abschnitt unseres Weges. Der führte uns noch an einem kleinen Wasserfall mit Teich und Hütte vorbei – sehr erquickend an diesem warmen Tag. Über Christerode und Steinwald ging es dann wieder zurück nach Neukirchen. Mit der Rast waren wir ca. 8 Stunden unterwegs, sodass wir es gerade zum Abendessen wieder ins Quartier schafften. Und schließlich traf man sich dann noch auf der Kegelbahn, um den Tag ausklingen zu lassen.

Die Wandertage fanden am Sonntag ihren Abschluss in Alsfeld. Dort feierte man den 1. Kräuter- und Märchentag, sodass die Innenstadt mit Kulinarischem, Kunsthandwerk und Blumen und Kräutern geschmückt war. Dietmar Plettrichs führte uns durch den Ort, der in seinem mittelalterlichen Kern aus dem 15. und 16. Jahrhundert mehr als 400 Fachwerkhäuser vorweisen kann. Dietmar hatte sich gut vorbereitet und konnte uns zu den vielen Sehenswürdigkeiten Wissenswertes erklären.

Rückblickend betrachtet hatten wir alle ein ausgezeichnetes Wanderwetter, ein gutes Quartier und die Wanderrouten stellten auch für Ungeübte keine Probleme dar. Zu Recht wurde Dietmar Plettrichs für seine Auswahl und Vorbereitung von allen Beteiligten Dank ausgesprochen. Eine kleine Aufmerksamkeit – zusammengetragen von allen Mitwanderern – sollte die Anerkennung für diese Leistung unterstreichen.



Jahresabschlusswanderung der Pädscherstrampler

Am Sonntag, 3.1.2010, trafen sich die Wanderer der SG Dornheim (Pädscherstrampler) zu ihrer Jahresabschlusswanderung 2009. Diesmal fuhren wir alle mit einem Reisebus bis zur Fähre Kornsand. Dort stiegen wir aus, setzten mit der Fähre über und gingen dann – bei mehr oder weniger Schneetreiben – zunächst zur Katharinen-Kirche in Oppenheim. Nach ihrer Renovierung handelt es sich hier sicherlich um eine der schönsten gotischen Bauwerke am Rhein zwischen Kölner Dom und Straßburger Münster. Dann aber ging es zum Marktplatz, wo die 40 Mitwanderer 2 Gruppen bildeten, um je eine Führung in den unterirdischen Kellern von Oppenheim zu bekommen. Zur Sicherheit bekam jeder einen Schutzhelm und dann ging es hinab in das Kellerlabyrinth. Die seit 1999 bergmännisch erschlossenen Kellergänge, die jetzt zusätzliche Verbindungsgänge erhalten, waren im frühen Mittelalter als Lagerräume unter den Altstadt Häusern gegraben worden.

Nach dieser sehr interessanten Exkursion mit sachkundiger Führung trafen sich die Wanderer anschließend im „Untergrund Treff“. Dort waren Tische für uns reserviert und Dietmar Plettrichs ließ das Wanderjahr nochmals in Bildern und Filmen Revue passieren. Viele schöne Erinnerungen wurden wieder geweckt und kommentiert.

Im Anschluss folgten die obligatorischen Anerkennungen und Ehrungen. Alle Wanderführer erhielten ein „Dankeschön“ in Form einer Theaterkarte für's Cafe Extra in Büttelborn.

Ehrungen gingen auch an die besonders aktiven Wanderer. Bei den Männern lag Waldemar Lutz, der an allen Wanderungen 2009 teilnahm, mit 251 Wanderkilometern auf dem ersten Platz. Da er diese Meisterleistung jetzt schon zum dritten Mal hintereinander erreichte, darf er den Pokal behalten. Bei den Frauen erreichte Diana Lohr mit 168 km den ersten Platz. Weiterhin wurden Christine und Thomas Becker für die Teilnahme an insgesamt mehr als 50 Wanderungen geehrt. An mehr als 100 Wanderungen hatten Diana und Ralf Lohr, Marion Lutz und Waldemar Lutz teilgenommen, mehr als 150 Wanderungen erreichte Alfred Lutz. Eine Teilnahme an mehr als 250 Wanderungen mit insgesamt 3550 km konnte Gudrun Plettrichs vorweisen. Schließlich ergriff Alfred Lutz (2. Vorsitzender) nochmals das Wort und dankte – im Namen aller – Dietmar Plettrichs für seine Aktivitäten und sein Engagement für die Wanderabteilung.

Nach der Stärkung am vorbereiteten kalt/warmen Büffet ging es dann wieder auf den Heimweg, zur Fähre. Vom hessischen Ufer aus brachte uns der Bus wieder nach Dornheim.



Ein Blasenfreies Wandern 2010 wünscht Abteilungsleiter

Dietmar Plettrichs
Abteilungsleiter



Für uns als zehnte und jüngste Abteilung der SG-Dornheim war das Jahr 2009 das erste Jahr nach Gründung. Wie bereits bei der Gründung abgestimmt wurde die Abteilungsleitung von H.-J. Schlotthauer an W. Wittmann übertragen, ansonsten blieb die personelle Besetzung des Abteilungsvorstands ohne Änderungen.

Als Programm für die Wintersaison 2009/2010 hatten wir uns vorgenommen, neben den Aktivitäten rund ums Jahr und zusätzlich zu der traditionellen Fahrt in den Bayrischen Wald noch weitere Fahrten aufzunehmen. Der Plan war, verschiedene Interessengruppen zu bündeln und für diese jeweils angepasste Reiseziele bzw. -inhalte anzubieten.

Folglich wurden drei Fahrten in die Planung aufgenommen und erfolgreich durchgeführt.

Die Jugend- und Familienfahrt führte uns traditionsgemäß in der ersten Woche des Jahres ins Arber-Skigebiet, wobei im Mittelpunkt v.a. unsere Jugendlichen standen, die ohne elterliche Betreuung mit uns reisten. Ein Novum hierbei war die Anreise mit der Bundesbahn in die Nähe des Skigebietes, den weiteren Transfer übernahm ein ortsansässiges Busunternehmen. Diese Kombination aus Reisekomfort einer ICE-Fahrt und der Flexibilität eines ortskundigen Busunternehmens war für uns eine sehr positive Erfahrung, welche wir bei unseren zukünftigen Planungen weiterhin als echte Alternative in Betracht ziehen werden.



Die zweite Tour führte unsere Skizwerg in dieselbe Region. Diese Fahrt wurde in Zusammenarbeit mit den Dornheimer Kindergärten ins Leben gerufen. Ohne viel Mühe konnten wir mehrere Familien mit Ihren Kindern hierfür begeistern - für uns ein Zeichen dafür, dass wir einen weiteren Bedarf zur Heranführung von Kleinkindern an sportliche Aktivitäten erkannt haben.

Da uns aus jahrelanger Erfahrung heraus die Vorortgegebenheiten sehr gut bekannt sind, konnten wir uns ausschließlich der Ausbildung der Kinder widmen, ohne uns um Organisatorisches kümmern zu müssen. Die Ausbildung der Kinder auf der Piste übernahmen



professionelle Skilehrer in Kleingruppen mit unserer Unterstützung – ein erheblicher Vorteil für den Lerneffekt!

Dementsprechend waren die Rückmeldungen der Eltern und der Kinder v.a. bzgl. der Lernerfolge äußerst positiv – für uns eine absolute Bestätigung, diesen Programmpunkt nicht nur beizubehalten, sondern vielmehr weiterzuentwickeln.



Als Abschluss der Saison hatten wir uns die Erschließung eines für uns neuen Skigebietes mit der gesetzteren Altersgruppe vorgenommen.

Die 21 Fahrtteilnehmer starteten erstmals nach Oberstdorf. Gereist wurde mit eigenen Pkws, die Unterbringung erfolgte in Hotel Alpe Dornach und im Berghof. Die Alpinisten verbrachten drei herrlich sonnige Tage auf den abwechslungsreichen Pisten des Fellhorns. Die Langläufer absolvierten einen Kurs und übten sich auf den ausgedehnten Loipen rund um Oberstdorf. Der Tag klang bei gemeinsamen guten Essen in fröhlich, gemütlicher Runde aus.



Das Highlight unserer Aktivitäten rund ums Jahr war wieder die wöchentliche Ski-Gymnastik unter der fachkundigen Leitung von Claudia Schmidt von März bis September zur Vorbereitung auf die nachfolgende Wintersportsaison. Nachdem dieses sportliche Angebot anfangs von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen wurde, ließ die Beteiligung gegen Ende der Sommersaison doch recht stark nach. An dieser Stelle möchten wir uns bei Claudia herzlich bedanken für ihren persönlichen Einsatz und die kompetente Leitung der Skigymnastik. Leider wird der Vorbereitung auf eine ausgesprochene Saisonsportart nicht die Bedeutung beigemessen, welche ihr gebührt. Die körperlichen Belastungen auf die Muskulatur des ganzen Körpers beim Ausüben des Wintersports sind außerordentlich hoch, desweiteren werden Muskelgruppen beansprucht, welche im normalen Alltag weniger aktiv sind. Wir wünschen uns für das kommende Sommerhalbjahr eine stärkere Beteiligung, nicht zuletzt im Eigeninteresse des Wintersportlers.

Für uns als Wintersportabteilung war es natürlich wieder ein absolutes Muss, am Dornheimer Weihnachtsmarkt dabei zu sein und den Besuchern „alpine Gastfreundschaft“ zu bieten. Unser Zelt war dementsprechend über die gesamte Dauer der Veranstaltung ein sehr beliebter Aufenthaltsort für hungrige und durstige Marktbesucher, um sich mit Gute-Laune-Musik und Hüttenverpflegung verwöhnen zu lassen. Für uns war dieser Auftritt wieder ein voller Erfolg, somit ist die Teilnahme am kommenden Markt bereits ein fester Bestandteil unseres Jahresplans für 2010.

Ein weiterer bereits beschlossener Programmpunkt für die kommende Saison ist die Durchführung des Skibasars zu Anfang der Wintersportsaison. Nicht nur die Dornheimer Bürger nutzen diese Chance, um ihre Wintersportausrüstung zu erweitern oder zu klein gewordene Bekleidung für ihre kleinen Pistenräuber gegen passende einzutauschen. Den



Termin für den Skibasar 2010 werden wir wieder rechtzeitig kommunizieren, wie gewohnt wird dieser Ende November liegen.

Zur Erledigung der Abteilungsarbeit waren 2009 insgesamt vier Vorstandssitzungen notwendig. Vorherrschendes Thema dabei war die Klärung von versicherungstechnischen Bedingungen und Abläufen, um die Winterfahrten für unsere Teilnehmer und den Gesamtverein in diesem extrem wichtigen Bereich abzusichern. Somit ist sichergestellt, dass auch der rechtliche Rahmen für die von uns organisierten Fahrten gesteckt ist.

Weitere offizielle Termine waren Informationsabende für Interessenten an unserem Fahrangebot.

Diese werden wir auch im Vorfeld der kommenden Saison wieder abhalten.

Fazit des zweiten Jahres

Das „Unternehmen Wintersport in Dornheim“ war im ersten Jahr sehr erfolgreich und wurde nicht nur von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen. Somit haben wir unsere Ziele für 2009 erreicht:

- wir konnten unterschiedliche Zielgruppen mit unseren Angeboten ansprechen
- Wir haben einen weiteren wichtigen Bedarf an sportlicher Aktivität bzw. Jugendarbeit entdeckt und werden dadurch helfen, die Attraktivität des Gesamtvereins zu steigern.

Ausblick für das Jahr 2010

Für das kommende Vereinsjahr haben wir uns vorgenommen, neben dem Angebot von organisierten Fahrten in die Skigebiete die sportlichen Aktivitäten rund um den Wintersport noch mehr in den Vordergrund zu rücken.

Dies kann geschehen durch Ausbildung von eigenen Skilehrern, um auf den zukünftigen Fahrten v.a. für Anfänger, aber auch für fortgeschrittenen Wintersportler durch eigene Trainingseinheiten abseits der vor Ort ansässigen Skischulen individuelle Kurse anzubieten.

Desweiteren wollen wir versuchen, unsere Mitglieder mit Wintersportarten in „Live-Kontakt“ zu bringen, welche normalerweise nur über Medien verfolgt werden. Ideen hierfür wären z.B. der Besuch von Eishockeyspielen, Eislaufen oder Skisprung-Veranstaltungen.

Zur aktiven Erschließung neuer sportlicher Angebote ist die Erweiterung des Sommertrainings auf Rollskilauf denkbar.

Für die Unterstützung des Jubiläums der SG-Dornheim in 2011 werden wir zur Jahreseröffnung mit einer Après-Ski-Party aufwarten.

Es ist offensichtlich, dass wir uns für das kommende Vereinsjahr einiges vorgenommen haben.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unseren Mitgliedern für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen uns allen für das kommende Vereinsjahr viel Erfolg.

Die Abteilungsvorstandschaft der Wintersportabteilung in der SG Dornheim im März 2010.

Gerhard Kaufmann